

Sicherheitsbericht des Bundesministeriums für Inneres - österreichweite Daten 2017 (inkl. Jahresvergleiche)

Die [Polizeiliche Kriminalstatistik \(PKS\)](#) dient der Erfassung und Darstellung der Entwicklung des kriminellen Geschehens in Österreich. Grundlagen sind das österreichische Strafgesetzbuch (StGB) sowie die strafrechtlichen Nebengesetze.

Eine umfangreiche Auskunft über alle Detailzahlen enthält der [jährliche Sicherheitsbericht](#). Er wird vom Bundesministerium für Inneres (BMI) veröffentlicht und enthält **Anzeigenstatistiken** des jeweiligen Berichtsjahres sowie eine Darstellung der wesentlichen kriminalpolitischen Entwicklungen.

Die nachfolgenden **grafischen Darstellungen** basieren auf Daten des **Bundesministeriums für Inneres** und stellen gewalt- und frauenspezifische Opferdaten in Prozent- und absoluten Zahlen (inkl. Rundungsdifferenzen) dar.

Bei den strafbaren Handlungen Mord, Vergewaltigung und Zwangsheirat (§§ 75, 201 und 106 a StGB) liegen detaillierte Auswertungen hinsichtlich der Kategorisierung „Versuch“ und „Vollendung“ vor. Bei allen anderen Delikten bezieht sich die Datenlage auf Gesamtzahlen, die sowohl versuchte als auch vollendeten Straftaten subsumiert.

Nicht alle Datenkategorien liegen in derselben Dichte vor, das jeweilige Sample ist ausgewiesen.

Inhaltsverzeichnis

A. Delikte gegen Leib und Leben (körperliche Gewalt)	3
Mord und Mordversuche.....	3
Körperverletzung	6
Fortgesetzte Gewaltausübung	17
B. Delikte gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung (sexuelle Gewalt)	20
Vergewaltigung	25
Sexueller Missbrauch einer wehrlosen oder psychisch beeinträchtigten Person	30
Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung	33
Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen	36
C. Delikte gegen die Freiheit (psychische Gewalt)	39
Gefährliche Drohung	43
Beharrliche Verfolgung (Stalking).....	46
Fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation od. eines Computersystems (Cybermobbing)	49
Zwangsheirat	51

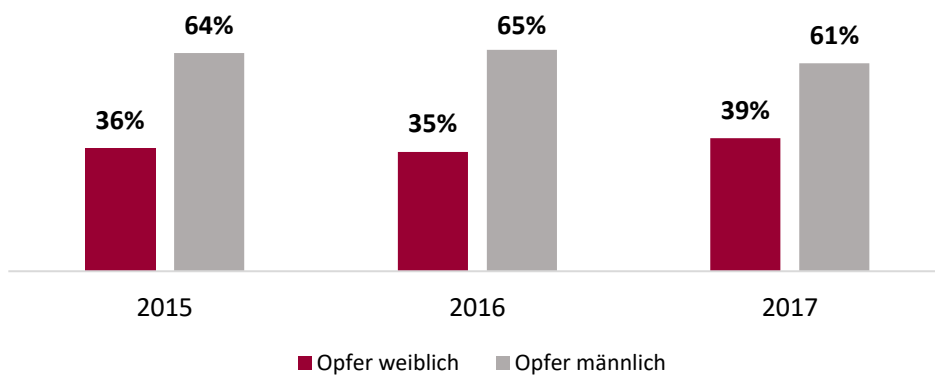
A. Delikte gegen Leib und Leben (körperliche Gewalt)

Mord und Mordversuche

§ 75 StGB

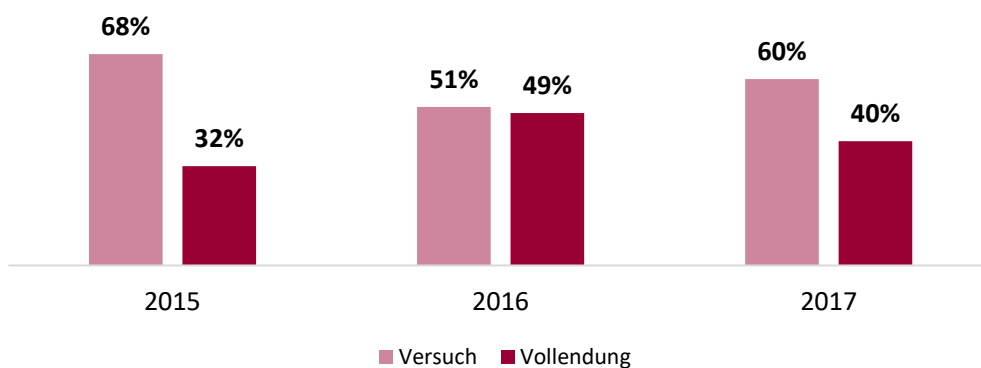
1. Weibliche und männliche Opfer, inkl. Mordversuche (2015-2017)

(2015: n=146, 2016: n=163, 2017: n=231)



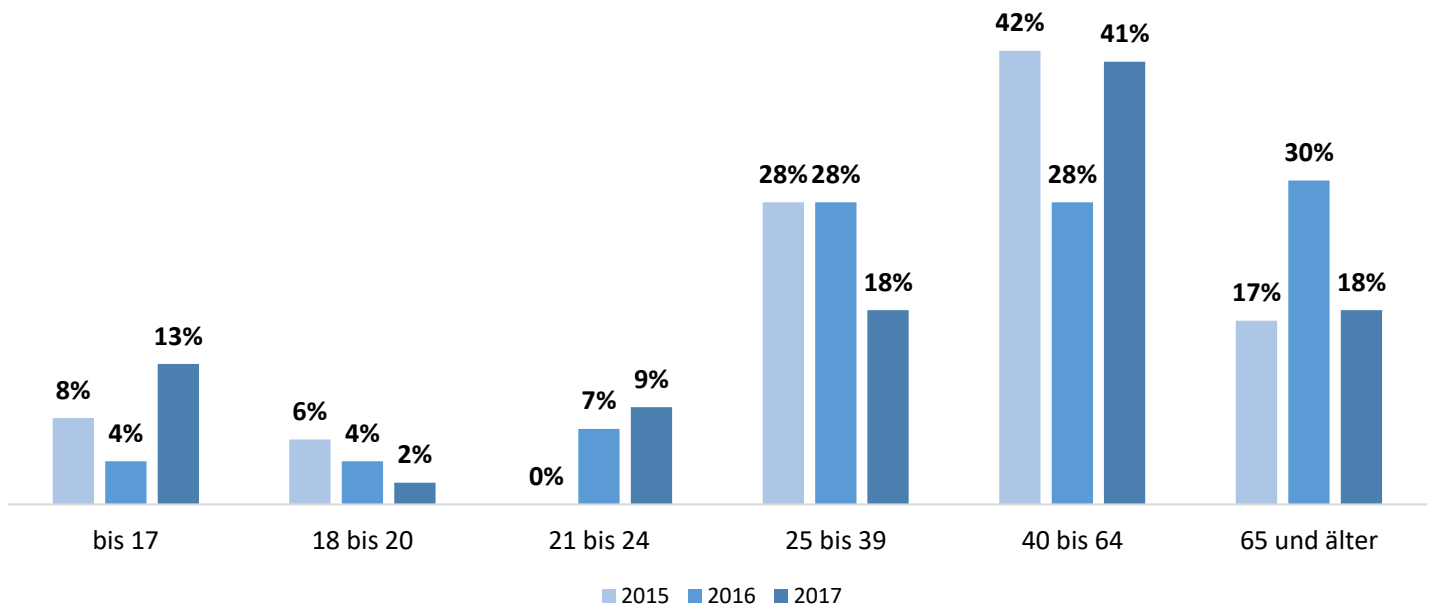
2. Weibliche Opfer, Mordversuche und vollendete Morde (2015-2017)

(2015: n=53, 2016: n=57, 2017: n=91)



3. Alter weibliche Opfer, inkl. Mordversuche (2015-2017)

(2015: n=53, 2016: n=57, 2017: n=91)

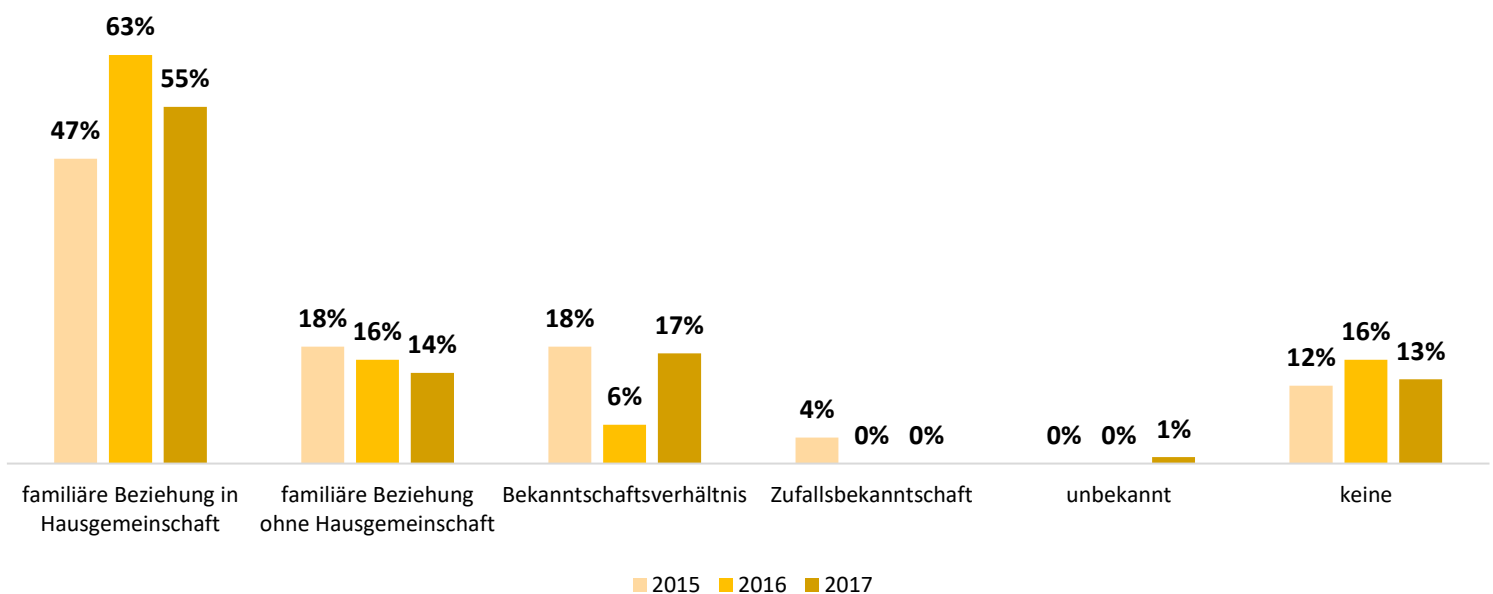


Die Altersgruppen ab 25 Jahren sind am häufigsten von Mord/-versuchen betroffen.

Sowohl im Jahr 2015 als auch 2017 war in ca. 40 Prozent der Fälle das Mordopfer zwischen 40 und 64 Jahre alt.

4. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich, inkl. Mordversuche (2015-2017)

(2015: n=49, 2016: n=51, 2017: n=71)



Überwiegend befindet sich das weibliche Mordopfer in einer **familiären Beziehung** zum Täter in einer **Hausgemeinschaft**.

Datentabellen

Mord und Mordversuche

§ 75 StGB

1. Weibliche und männliche Opfer, inkl. Mordversuche (2015-2017)

Opfer Geschlecht	2015	2016	2017
Opfer weiblich	53	57	91
Opfer männlich	93	106	140
gesamt	146	163	231

2. Weibliche Opfer, Mordversuche und vollendete Morde (2015-2017)

Opfer weiblich	2015	2016	2017
Versuch	36	29	55
Vollendung	17	28	36
gesamt	53	57	91

3. Alter weibliche Opfer, inkl. Mordversuche (2015-2017)

Jahre	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	65 und älter	gesamt
2015	4	3	0	15	22	9	53
2016	2	2	4	16	16	17	57
2017	12	2	8	16	37	16	91

4. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich, inkl. Mordversuche (2015-2017)

Jahre	familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	Bekanntschfts-verhältnis	Zufalls-bekanntschaft	keine	unbekannt	gesamt
2015	23	9	9	2	6	0	49
2016	32	8	3	0	8	0	51
2017	39	10	12	0	9	1	71

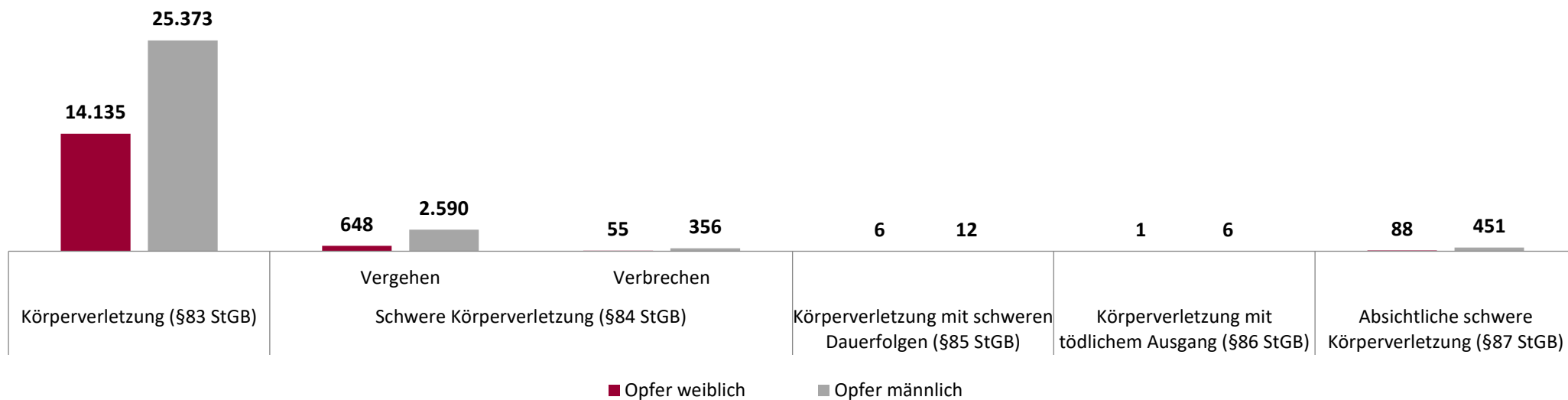
Körperverletzung

§§ 83, 84, 85, 86, 87 StGB

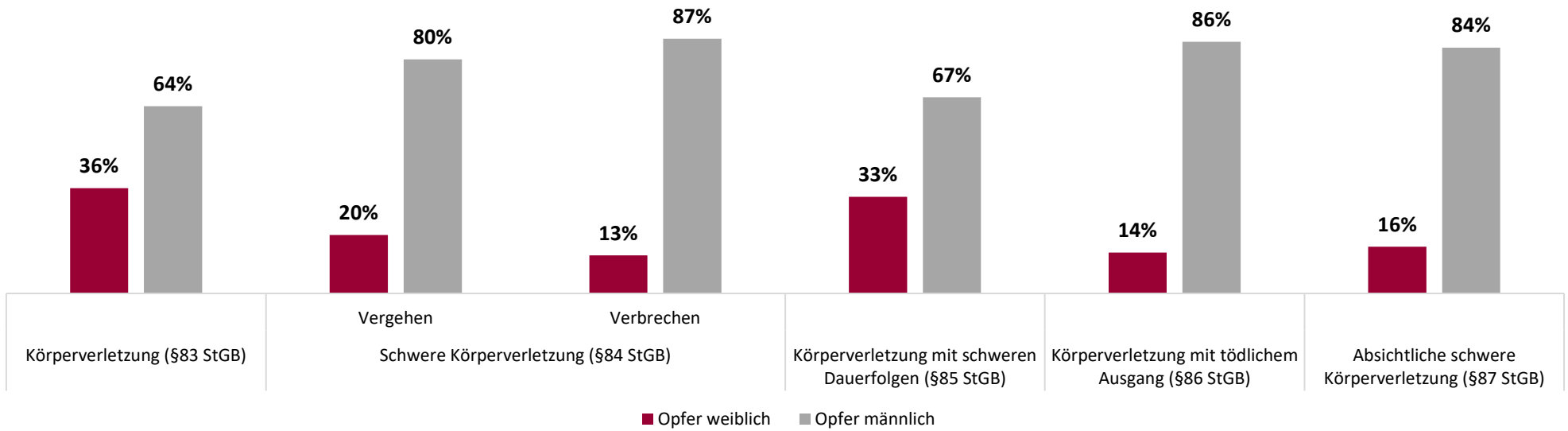
1. Weibliche und männliche Opfer nach Delikt (2017)

(§ 83 StGB: n=39.508, § 84 (Vergehen/Verbrechen) StGB: n=3.238/411, § 85 StGB: n=18, § 86 StGB: n=7, § 87 StGB: n= 539)

absolute Zahlen



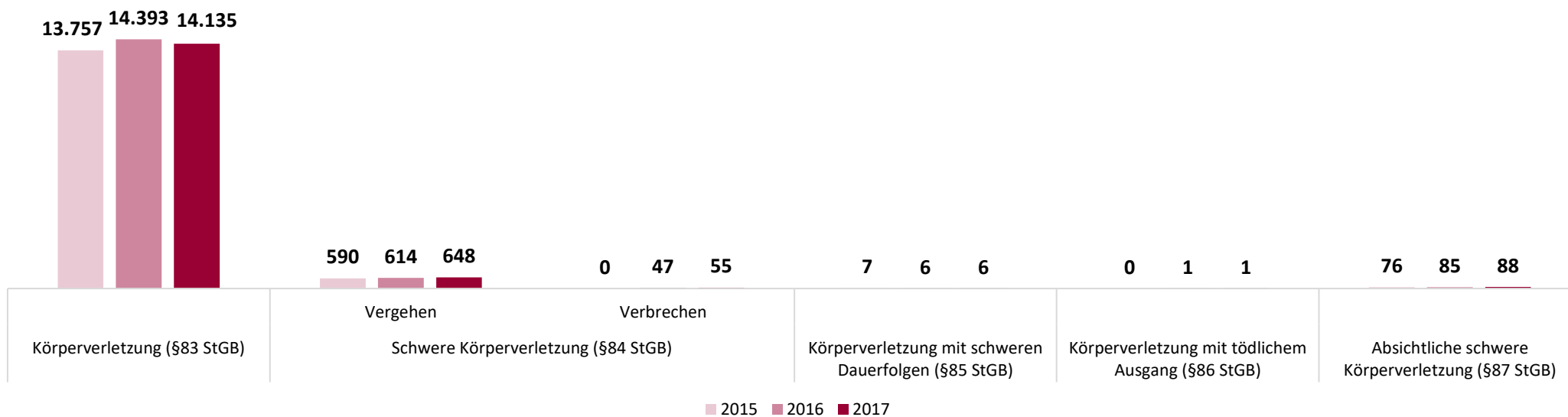
in Prozent



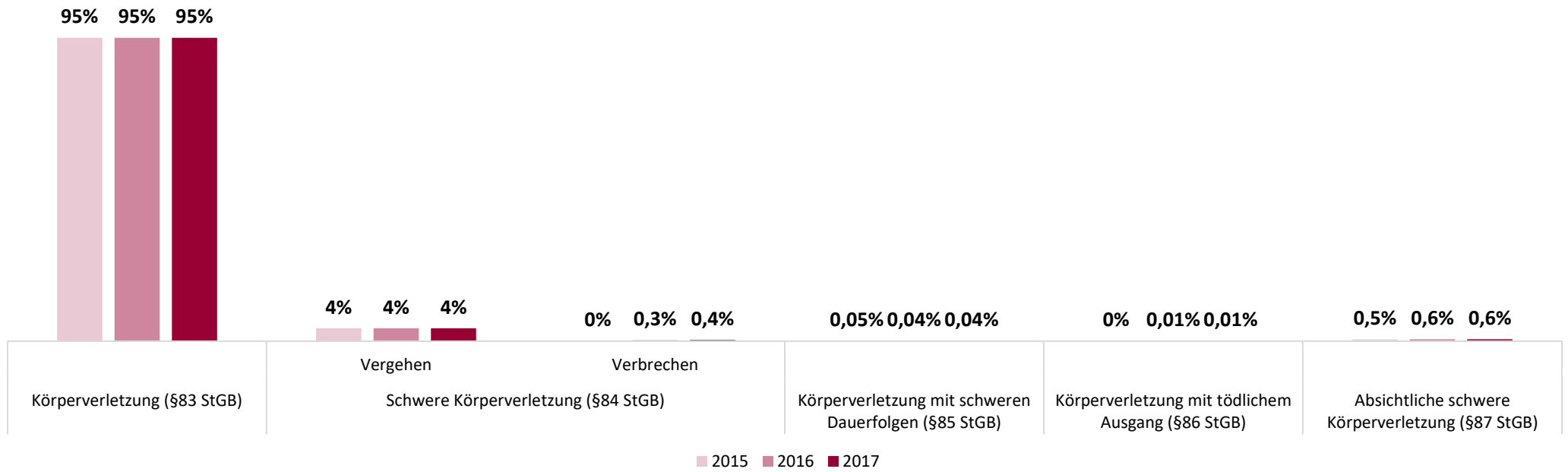
2. Weibliche Opfer nach Delikt (2015-2017)

(2015: n= 14.430, 2016: n=15.146, 2017: n=14.933)

absolute Zahlen



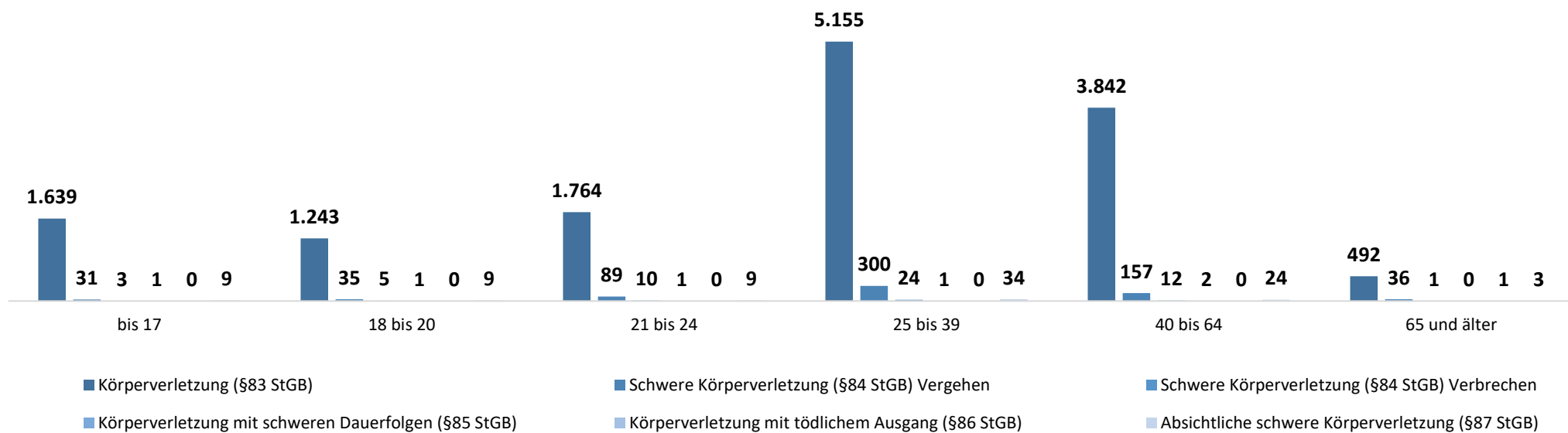
in Prozent



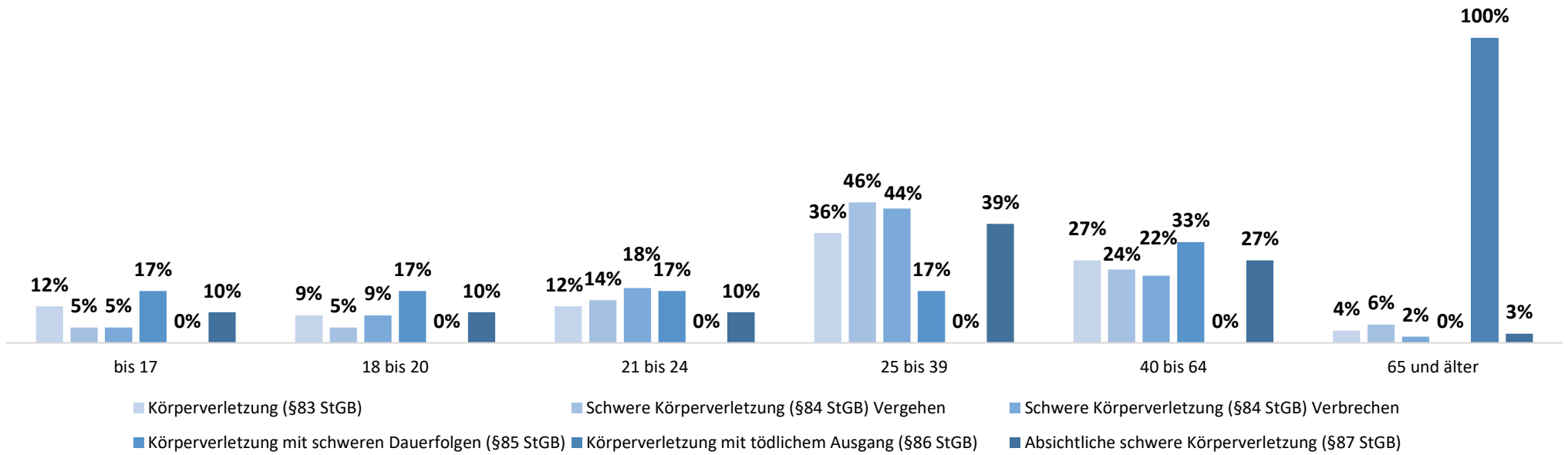
3. Alter weibliche Opfer nach Delikt (2017)

(§ 83 StGB: n=14.135, § 84 (Vergehen/Verbrechen) StGB: n=648/55, § 85 StGB: n=6, § 86 StGB: n=1, § 87 StGB: n= 88)

absolute Zahlen



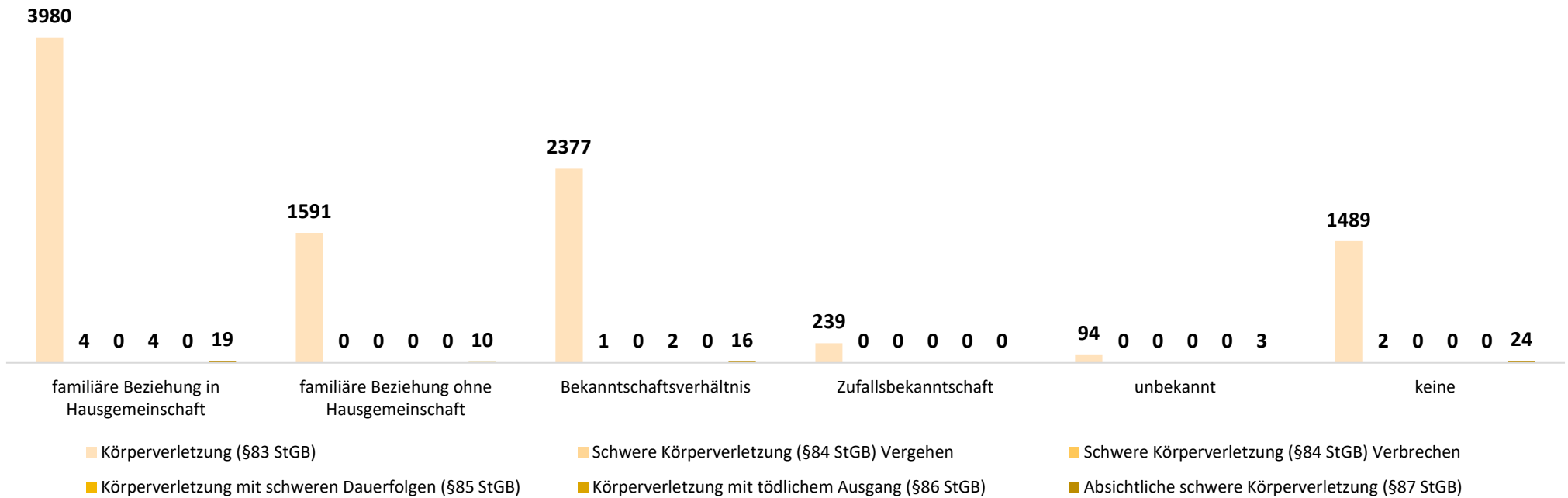
in Prozent



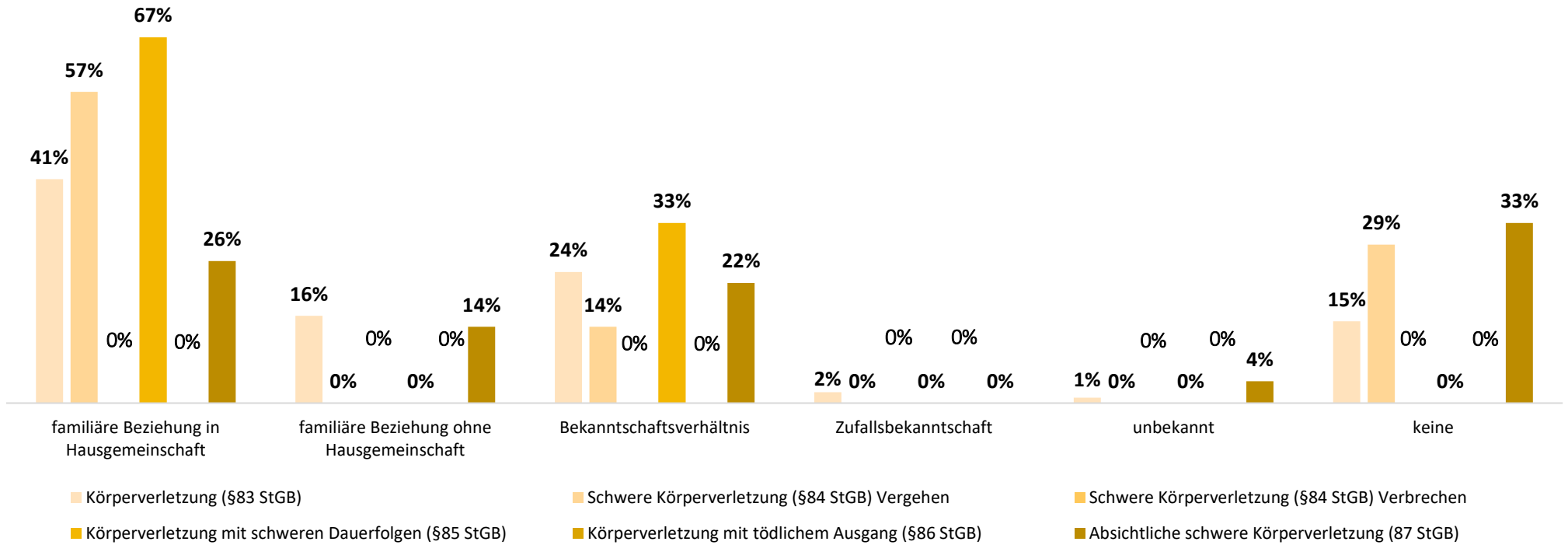
4. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2017)

(§ 83 StGB: n=9.770, § 84 (Vergehen/Verbrechen) StGB: n=7/0, § 85 StGB: n=6, § 86 StGB: n=0, § 87 StGB: n= 72)

absolute Zahlen



in Prozent



Datentabellen

Körperverletzung

§§ 83, 84, 85, 86, 87 StGB

1. Weibliche und männliche Opfer nach Delikt (2017)

Opfer Geschlecht	Körperverletzung (§83 StGB)	Schwere Körperverletzung VERGEHEN/ VERBRECHEN (§84 StGB)	Körperverletzung mit schweren Dauerfolgen (§85 StGB)	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang (§86 StGB)	Absichtlich schwere Körper- verletzung (§87 StGB)
Opfer weiblich	14.135	648 / 55	6	1	88
Opfer männlich	25.373	2.590 / 356	12	6	451
gesamt	39.508	3.238 / 411	18	7	539

2. Weibliche Opfer nach Delikt (2015-2017)

Jahre	Körper- verletzung (§83 StGB)	Schwere Körper- verletzung VERGEHEN/ VERBRECHEN (§84 StGB)	Körper- verletzung mit schweren Dauerfolgen (§85 StGB)	Körperver- letzung mit tödlichem Ausgang (§86 StGB)	Absichtlich schwere Körper- verletzung (§87 StGB)	gesamt
2015	13.757	590 / 0	7	0	76	14.430
2016	14.393	614 / 47	6	1	85	15.146
2017	14.135	648 / 55	6	1	88	14.933

3. Alter weibliche Opfer nach Delikt (2017)

Delikte	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	65 und älter	gesamt
Körperverletzung (§83 StGB)	1.639	1.243	1.764	5.155	3.842	492	14.135
Schwere Körperverletzung VERGEHEN/ VERBRECHEN (§84 StGB)	31 / 3	35 / 5	89 / 10	300 / 24	157 / 12	36 / 1	648 / 55
Körperverletzung mit schweren Dauerfolgen (§85 StGB)	1	1	1	1	2	0	6
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang (§86 StGB)	0	0	0	0	0	1	1
Absichtlich schwere Körperverletzung (§87 StGB)	9	9	9	34	24	3	88

4. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2017)

Delikte	familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	Bekanntschftsverhältnis	Zufallsbekanntschaft	keine	unbekannt	gesamt
Körperverletzung (§83 StGB)	3.980	1.591	2.377	239	1.489	94	9.770
Schwere Körperverletzung <i>Vergehen/ Verbrechen</i> (§84 StGB)	4 / 0	0 / 0	1 / 0	0 / 0	2 / 0	0 / 0	7 / 0

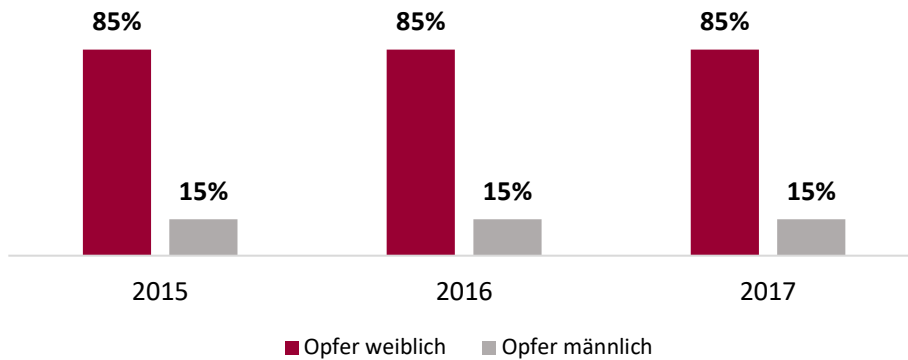
Delikte	familiäre Beziehung in Hausge- meinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausge- meinschaft	Bekannt- schafts- verhältnis	Zufalls- bekannt- schaft	keine	unbekannt	gesamt
Körper- verletzung mit schweren Dauerfolgen (§85 StGB)	4	0	2	0	0	0	6
Körperverlet- zung mit tödlichem Ausgang (§86 StGB)	0	0	0	0	0	0	0
Absichtlich schwere Körper- verletzung (§87 StGB)	19	10	16	0	24	3	72

Fortgesetzte Gewaltausübung

§ 107b StGB

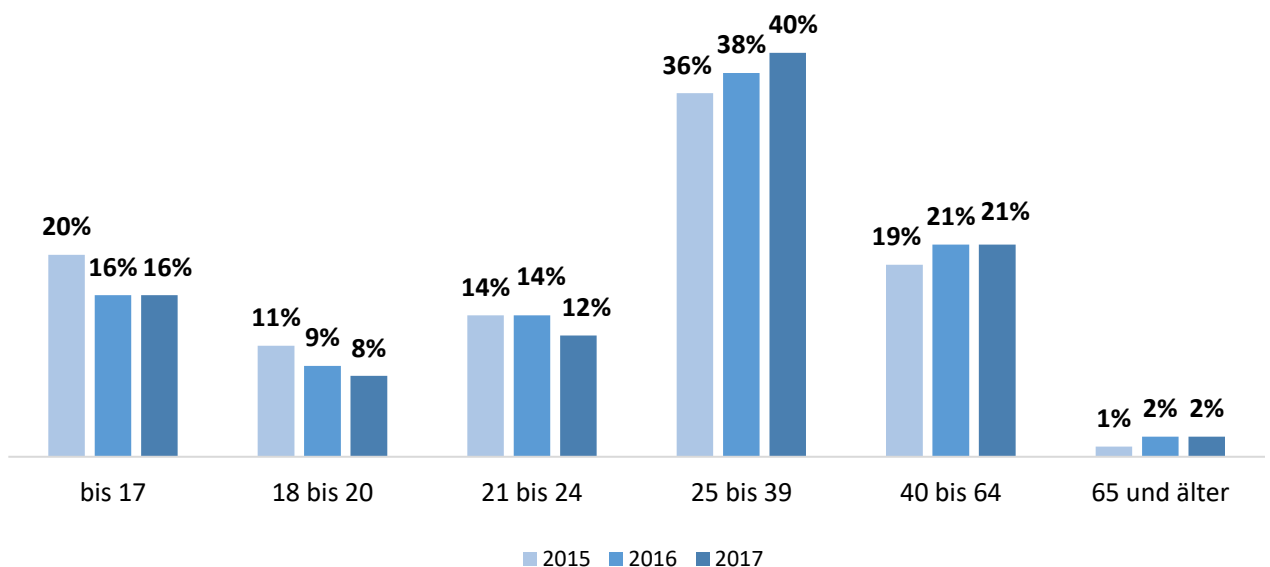
1. Weibliche und männliche Opfer (2015-2017)

(2015: n=1.160, 2016: n=1.423, 2017: n=1.579)



2. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

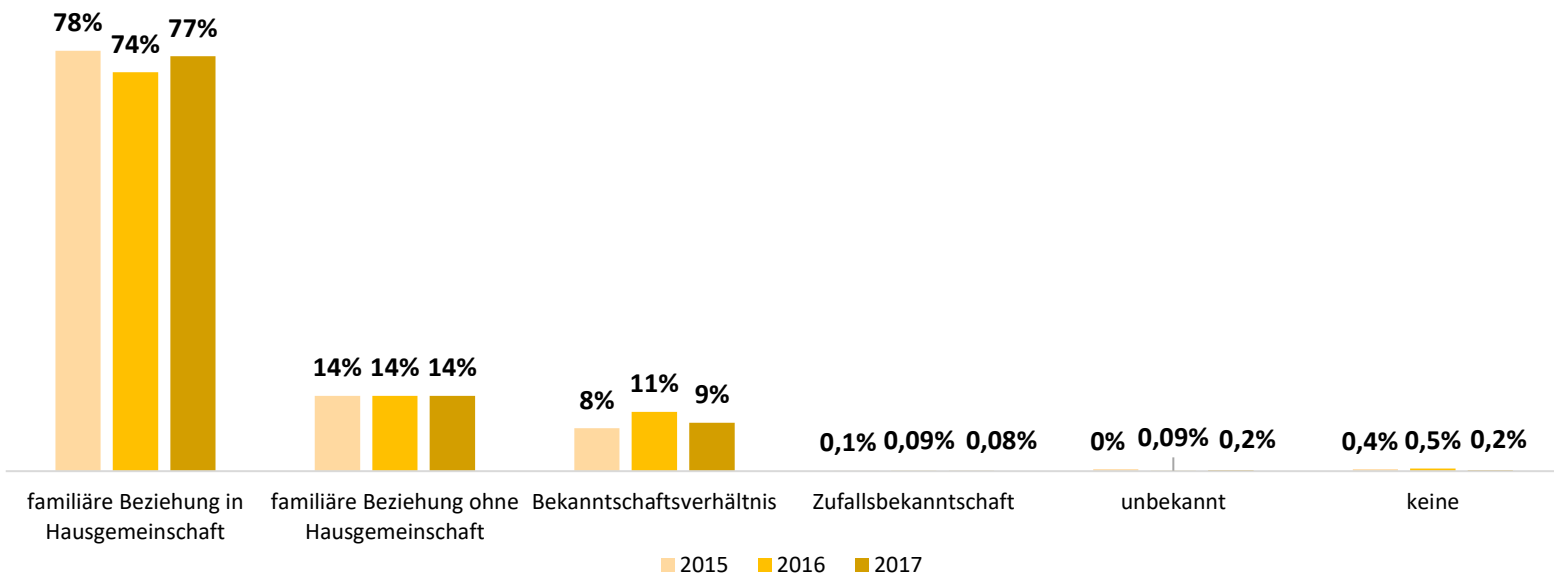
(2015: n=990, 2016: n=1.208, 2017: n=1.336)



Am häufigsten sind Frauen im **Alter von 25 bis 39 Jahren** von fortgesetzter Gewalt betroffen (35 bis 40 Prozent).

3. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)

(2015: n=925, 2016: n=1.141, 2017: n=1.203)



Das weibliche Opfer lebt überwiegend in einer **familiären Beziehung** zum Täter in einer **Hausgemeinschaft**.

Datentabellen

Fortgesetzte Gewaltausübung

§ 107b StGB

1. Weibliche und männliche Opfer (2015-2017)

Opfer Geschlecht	2015	2016	2017
Opfer weiblich	990	1.208	1.336
Opfer männlich	170	215	243
gesamt	1.160	1.423	1.579

2. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

Jahre	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	65 und älter	gesamt
2015	196	108	135	353	187	11	990
2016	196	108	164	463	252	25	1.208
2017	219	107	165	538	284	23	1.336

3. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)

Jahre	familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	Bekanntschfts-verhältnis	Zufalls-bekanntschaft	keine	unbekannt	gesamt
2015	718	125	77	1	4	0	925
2016	850	162	121	1	6	1	1.141
2017	922	167	109	1	2	2	1.203

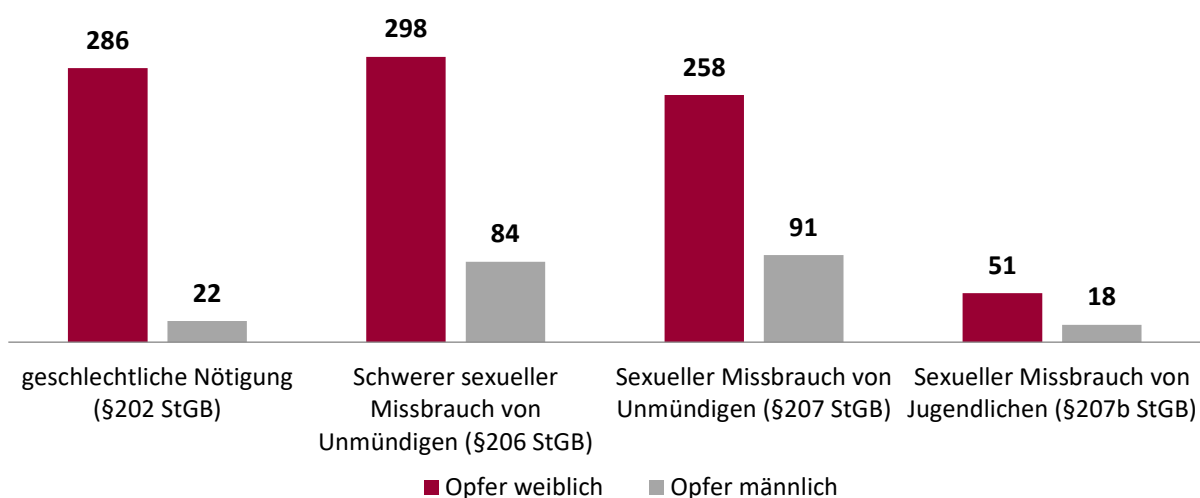
B. Delikte gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung (sexuelle Gewalt)

§§ 202, 206, 207, 207b, StGB

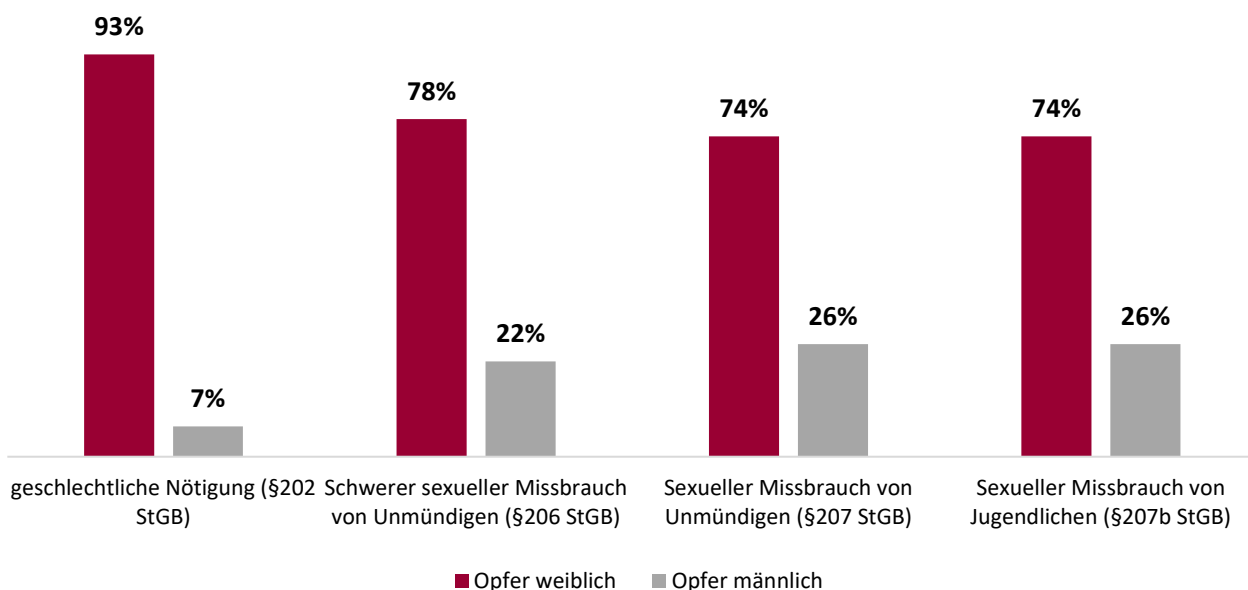
1. Weibliche und männliche Opfer nach Delikt (2017)

(§ 202 StGB: n=308, § 206 StGB: n=382, § 207 StGB: n=349, § 207b StGB: n=69)

absolute Zahlen



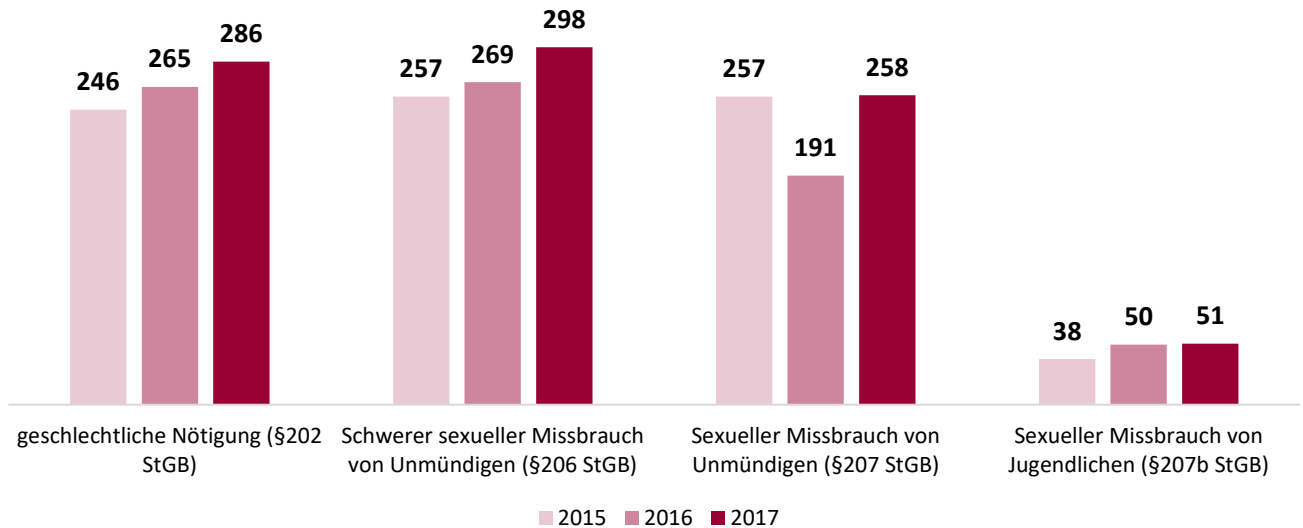
in Prozent



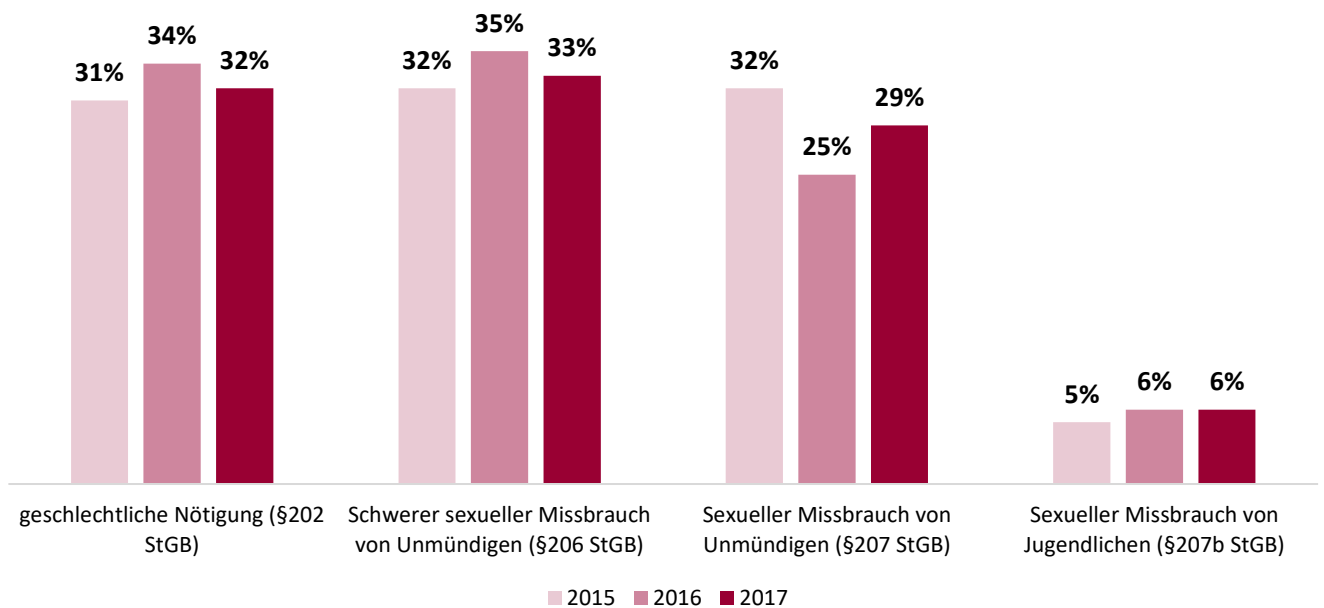
2. Weibliche Opfer nach Delikt (2015-2017)

(2015: n=798, 2016: n=775, 2017: n=893)

absolute Zahlen

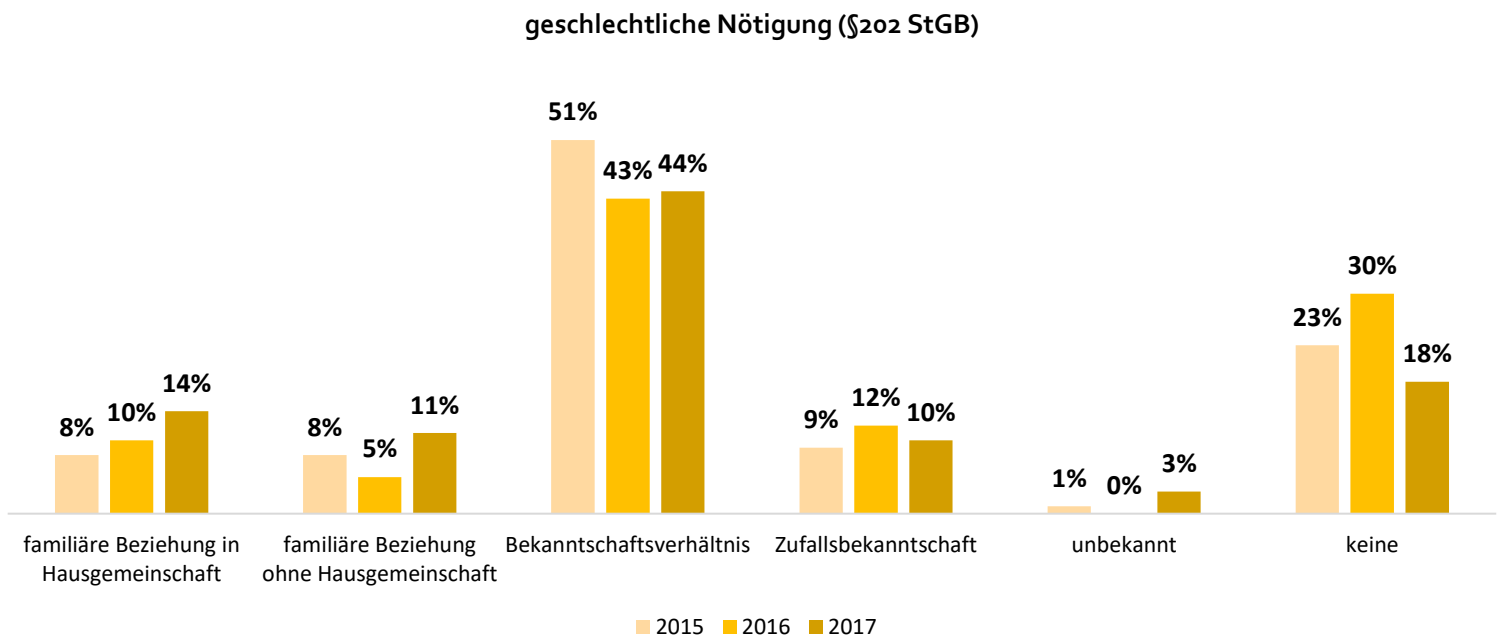


in Prozent



3. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)¹

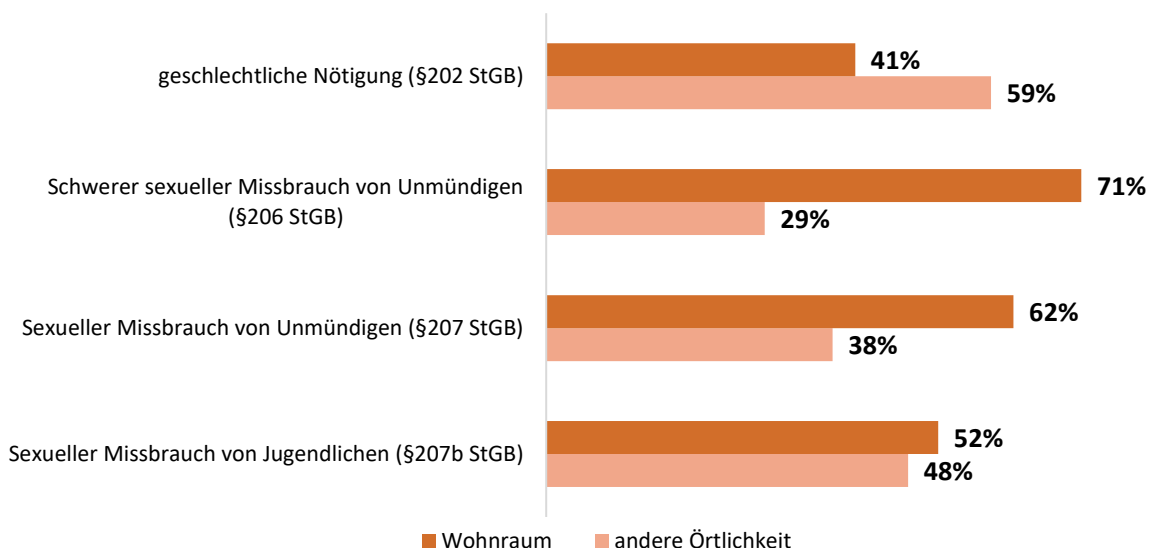
(2015: n=188, 2016: n=194, 2017: n=215)



Das weibliche Opfer befindet sich überwiegend in einem **Bekanntschftsverhältnis** zum Täter.

4. Örtlichkeit der Gewalthandlung nach Delikt (2017)

(§ 202 StGB: n=288, § 206 StGB: n=348, § 207 StGB: n=305, § 207b StGB: n=65)



Sexuelle Gewalt an Frauen und Männern wird überwiegend im **Wohnraum** ausgeübt.

¹ Das Beziehungsverhältnis wurde nur für die strafbare Handlung „geschlechtliche Nötigung (§202 StGB) erfasst.

Datentabellen

B. Delikte gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung (sexuelle Gewalt)

§§ 202, 206, 207, 207b

1. Weibliche und männliche Opfer nach Delikt (2017)

Opfer Geschlecht	geschlechtliche Nötigung (§202 StGB)	Schwerer sexueller Missbrauch von Unmündigen (§206 StGB)	Sexueller Missbrauch von Unmündigen (§207 StGB)	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen (§207b StGB)
Opfer weiblich	286	298	258	51
Opfer männlich	22	84	91	18
gesamt	308	382	349	69

2. Weibliche Opfer nach Delikt (2015-2017)

Jahre	geschlechtliche Nötigung (§202 StGB)	Schwerer sexueller Missbrauch von Unmündigen (§206 StGB)	Sexueller Missbrauch von Unmündigen (§207 StGB)	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen (§207b StGB)	gesamt
2015	246	257	257	38	798
2016	265	269	191	50	775
2017	286	298	258	51	893

3. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)²

geschlechtl. Nötigung (§202 StGB)	familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	Bekanntschftsverhältnis	Zufallsbekanntschaft	keine	unbekannt	gesamt
2015	15	15	96	17	43	2	188
2016	20	9	83	23	59	0	194
2017	31	23	95	21	38	7	215

² Das Beziehungsverhältnis wurde nur für die strafbare Handlung „geschlechtliche Nötigung (§202 StGB) erfasst.

4. Örtlichkeit der Gewalthandlung nach Delikt (2017)

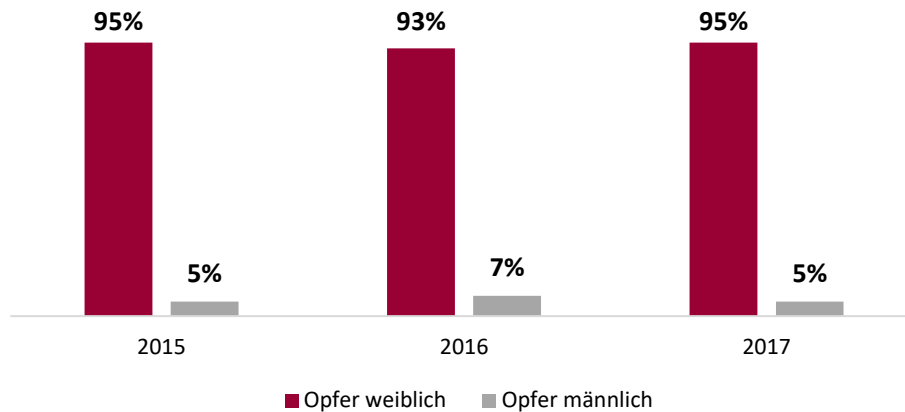
Örtlichkeit	geschlechtliche Nötigung (§202 StGB)	Schwerer sexueller Missbrauch von Unmündigen (§206 StGB)	Sexueller Missbrauch von Unmündigen (§207 StGB)	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen (§207b StGB)
Wohnraum	119	247	188	34
Andere Örtlichkeit	169	101	117	31
gesamt	288	348	305	65

Vergewaltigung

§ 201 StGB

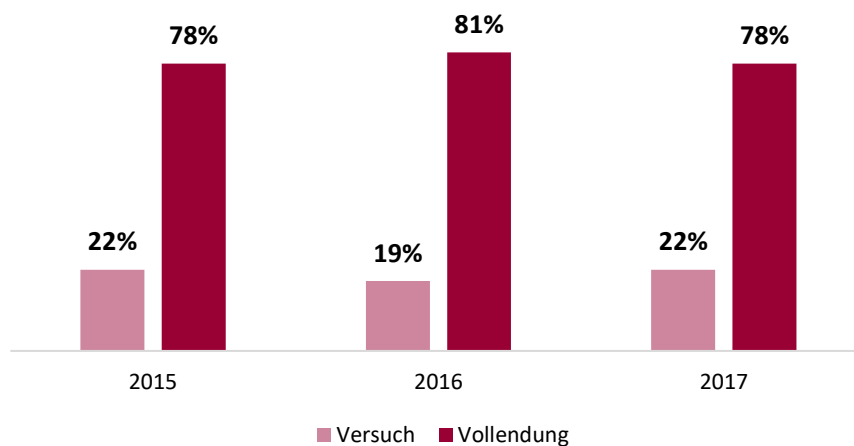
1. Weibliche und männliche Opfer (2015-2017)

(2015: n=832, 2016: n=915, 2017: n=821)



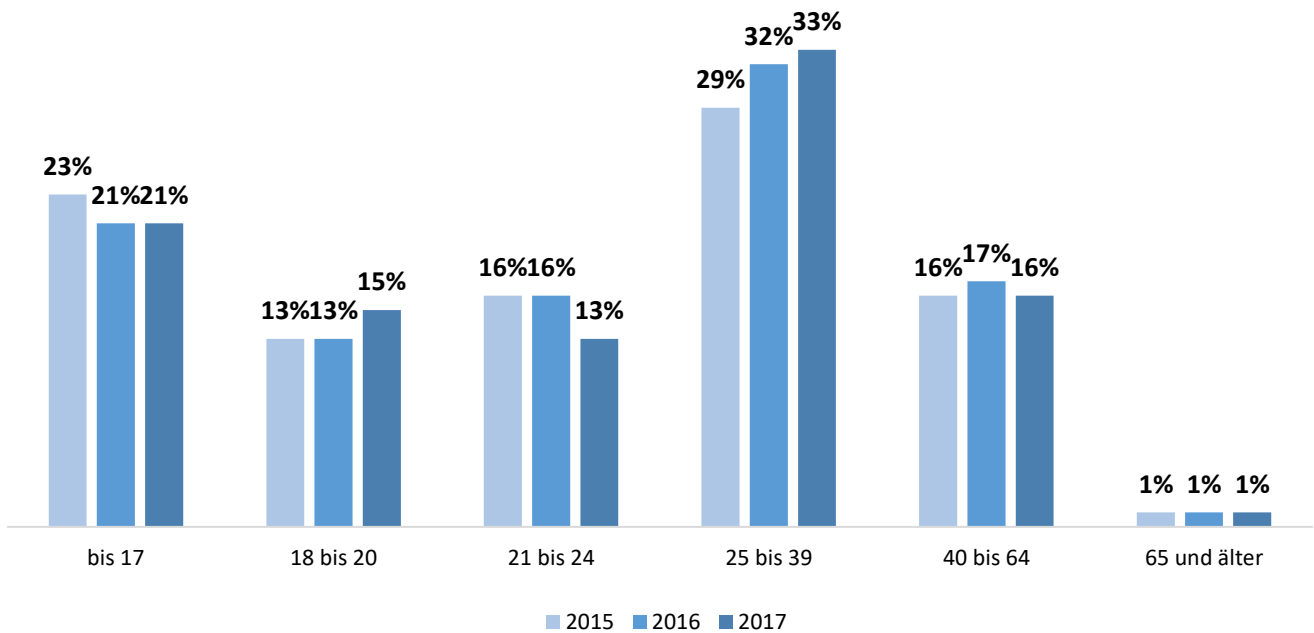
2. Weibliche Opfer, versuchte Vergewaltigung und vollendete Vergewaltigung (2015-2017)

(2015: n=788, 2016: n=850, 2017: n=778)



3. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

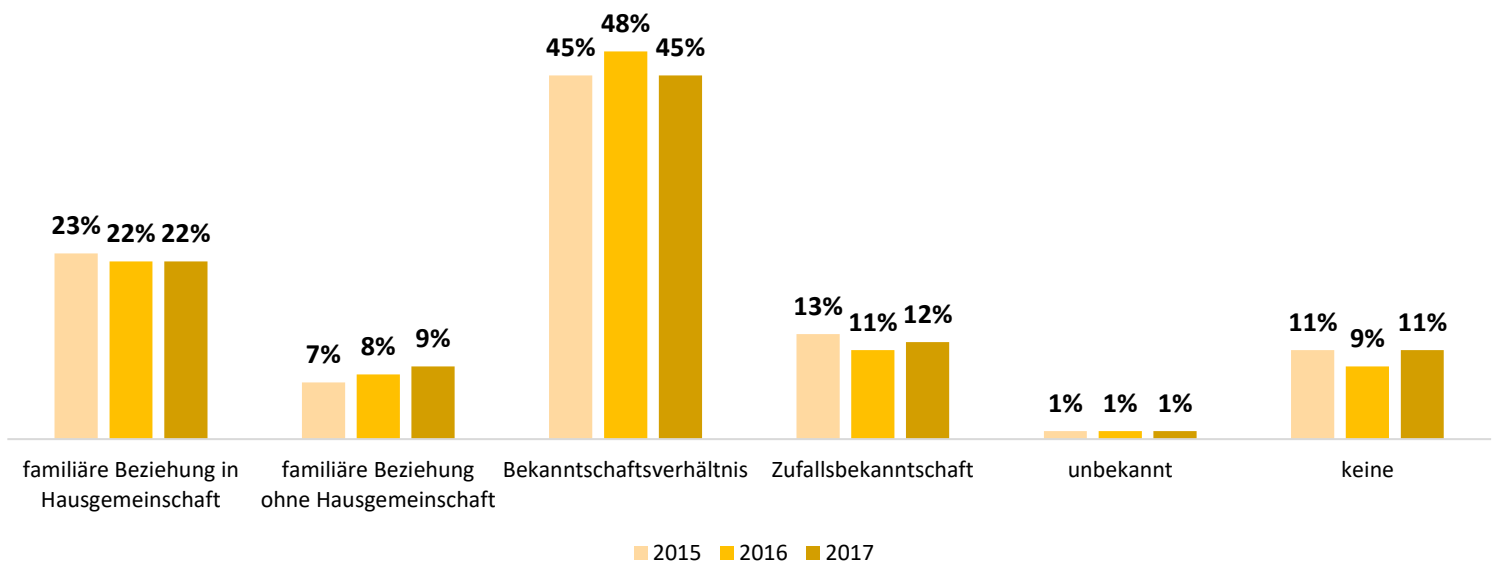
(2015: n=788, 2016: n=850, 2017: n=778)



Am häufigsten sind Frauen im **Alter von 25 bis 39 Jahren** Opfer einer Vergewaltigung (29 bis 33 Prozent).

4. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)

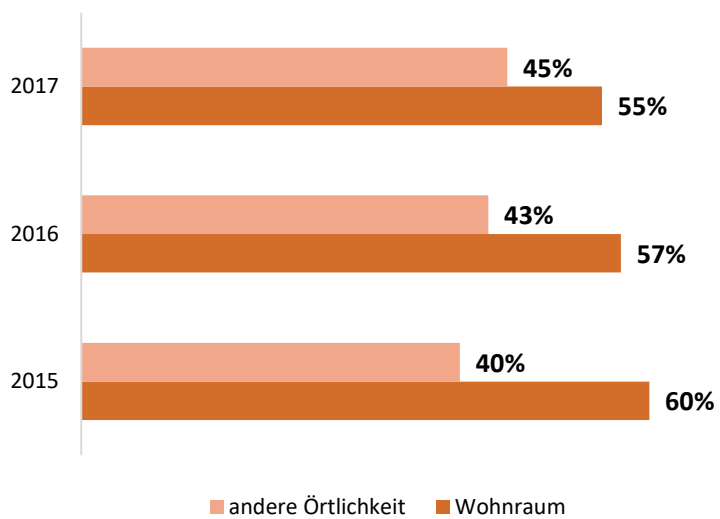
(2015: n=613, 2016: n=680, 2017: n=584)



Das weibliche Opfer befindet sich überwiegend in einem **Bekanntschaftsverhältnis** zum Täter.

5. Örtlichkeit der Vergewaltigung (2015-2017)

(2015: n=826, 2016: n=899, 2017: n=817)



Vergewaltigungen finden überwiegend im **Wohnraum** vergewaltigt.

Datentabellen

Vergewaltigung

§ 201 StGB

1. Weibliche und männliche Opfer (2015-2017)

Opfer Geschlecht	2015	2016	2017
Opfer weiblich	788	850	778
Opfer männlich	44	65	43
gesamt	832	915	821

2. Weibliche Opfer, versuchte Vergewaltigung und vollendete Vergewaltigung (2015-2017)

Opfer weiblich	2015	2016	2017
Versuch	172	162	168
Vollendung	616	688	610
gesamt	788	850	778

3. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

Jahre	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	65 und älter	gesamt
2015	184	105	129	230	129	11	788
2016	179	113	132	272	148	6	850
2017	166	117	99	260	128	8	778

4. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)

Jahre	familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	Bekanntschftsverhältnis	Zufallsbekanntsch aft	keine	unbekannt	gesamt
2015	143	45	276	78	66	5	613
2016	151	56	326	77	63	7	680
2017	128	55	263	71	63	4	584

5. Örtlichkeit der Gewalthandlung (2015-2017)

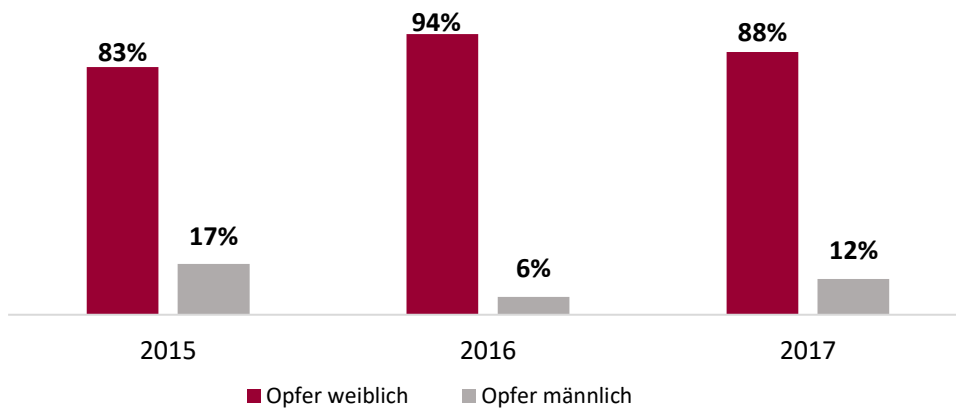
Örtlichkeit	2015	2016	2017
Wohnraum	494	512	450
Andere Örtlichkeit	332	387	367
gesamt	826	899	817

Sexueller Missbrauch einer wehrlosen oder psychisch beeinträchtigten Person

§ 205 StGB

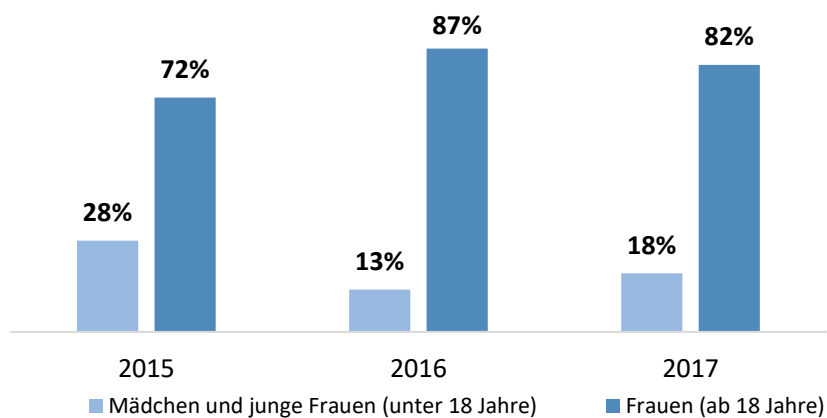
1. Weibliche und männliche Opfer (2015-2017)

(2015: n=178, 2016: n=205, 2017: n=207)



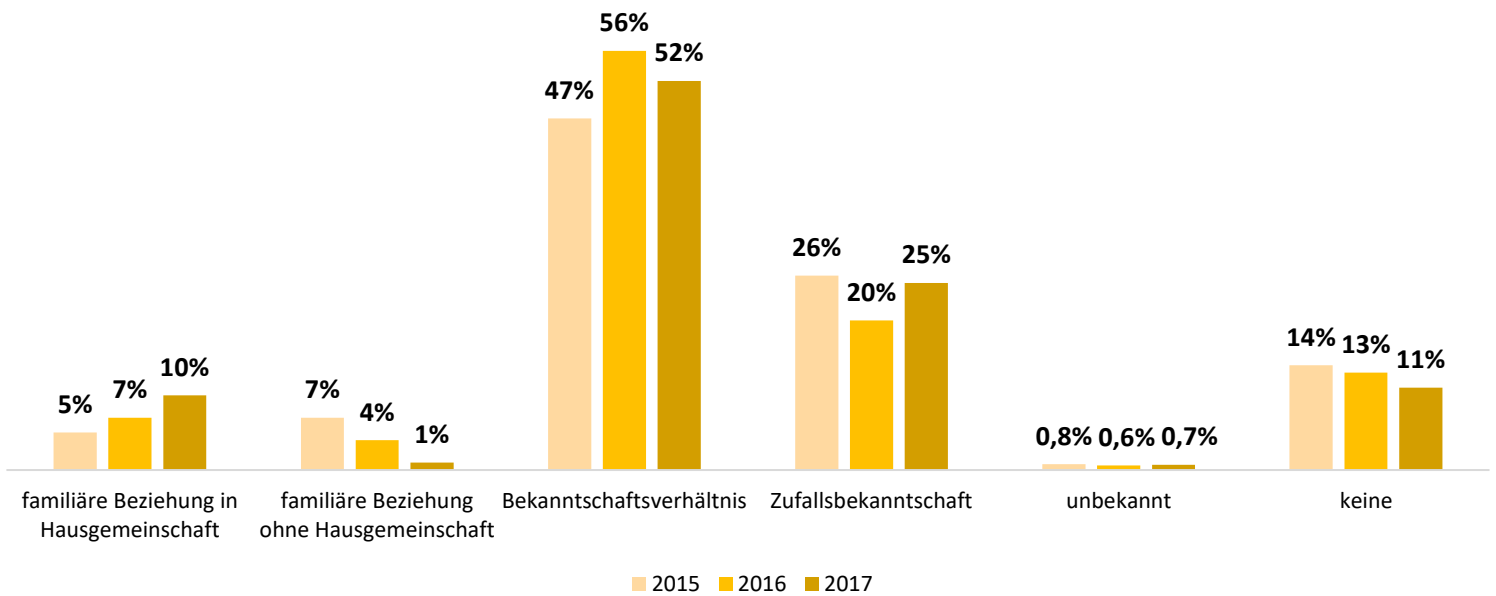
2. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

(2015: n=147, 2016: n=193, 2017: n=183)



3. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)

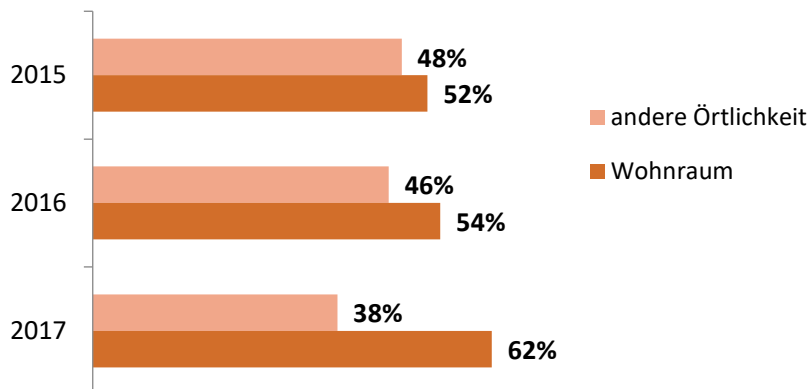
(2015: n=129, 2016: n=169, 2017: n=146)



Das weibliche Opfer befindet sich **überwiegend** in einem **Bekanntschftsverhältnis** zum Täter.

4. Örtlichkeit der Gewalthandlung (2015-2017)

(2015: n= 173, 2016: n=201, 2017: n=194)



Mehr als die Hälfte der Fälle von sexuellem Missbrauch einer wehrlosen und beeinträchtigten Person wird im **Wohnraum** ausgeübt.

Datentabellen

Sexueller Missbrauch einer wehrlosen oder psychisch beeinträchtigten Person

§ 205 StGB

1. Weibliche und männliche Opfer (2015-2017)

Opfer Geschlecht	2015	2016	2017
Opfer weiblich	147	193	183
Opfer männlich	31	12	24
gesamt	178	205	207

2. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

Jahre	Mädchen und junge Frauen (unter 18 Jahre)	Frauen (ab 18 Jahre)	gesamt
2015	41	106	147
2016	25	168	193
2017	33	150	183

3. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)

Jahre	familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	Bekannt-schafts-verhältnis	Zufalls-bekannt-schaft	keine	unbekannt	gesamt
2015	7	9	60	34	18	1	129
2016	11	7	95	33	22	1	169
2017	15	2	76	36	16	1	146

4. Örtlichkeit der Gewalthandlung (2015-2017)

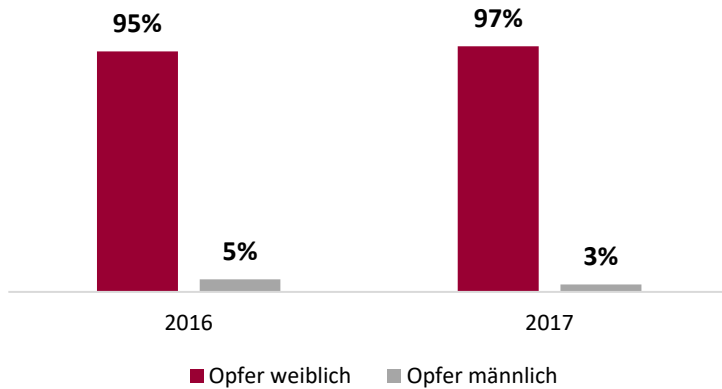
Örtlichkeit	2015	2016	2017
Wohnraum	90	109	120
Andere Örtlichkeit	83	92	74
gesamt	173	201	194

Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung

§ 205a StGB³

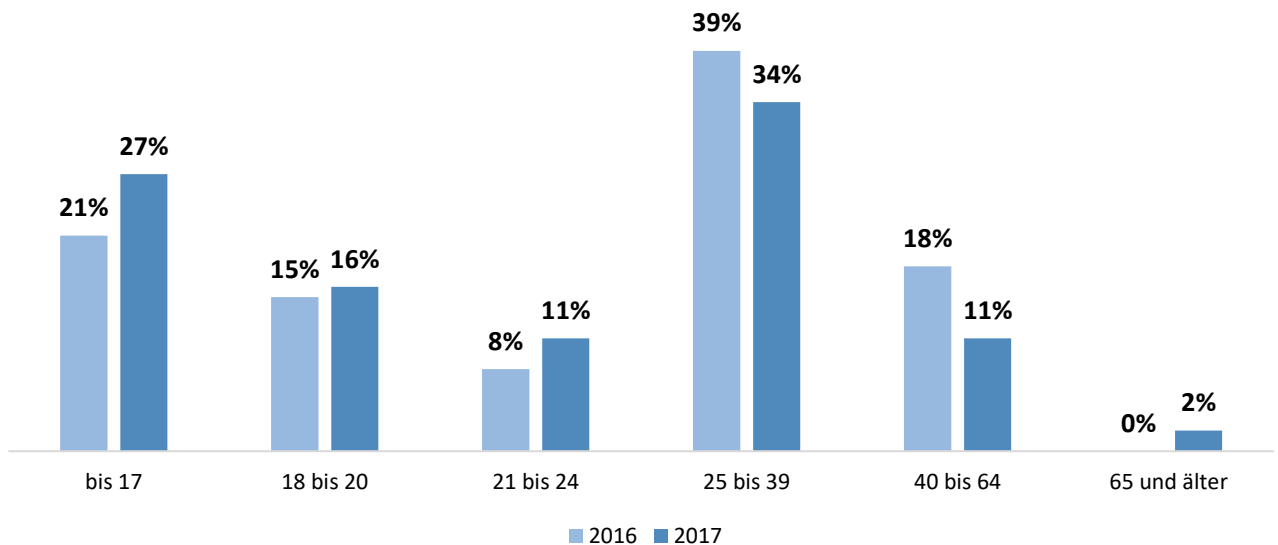
1. Weibliche und männliche Opfer (2016-2017)

(2016: n=84, 2017: n=132)



2. Alter weibliche Opfer (2016-2017)

(2016: n=80, 2017: n=128)

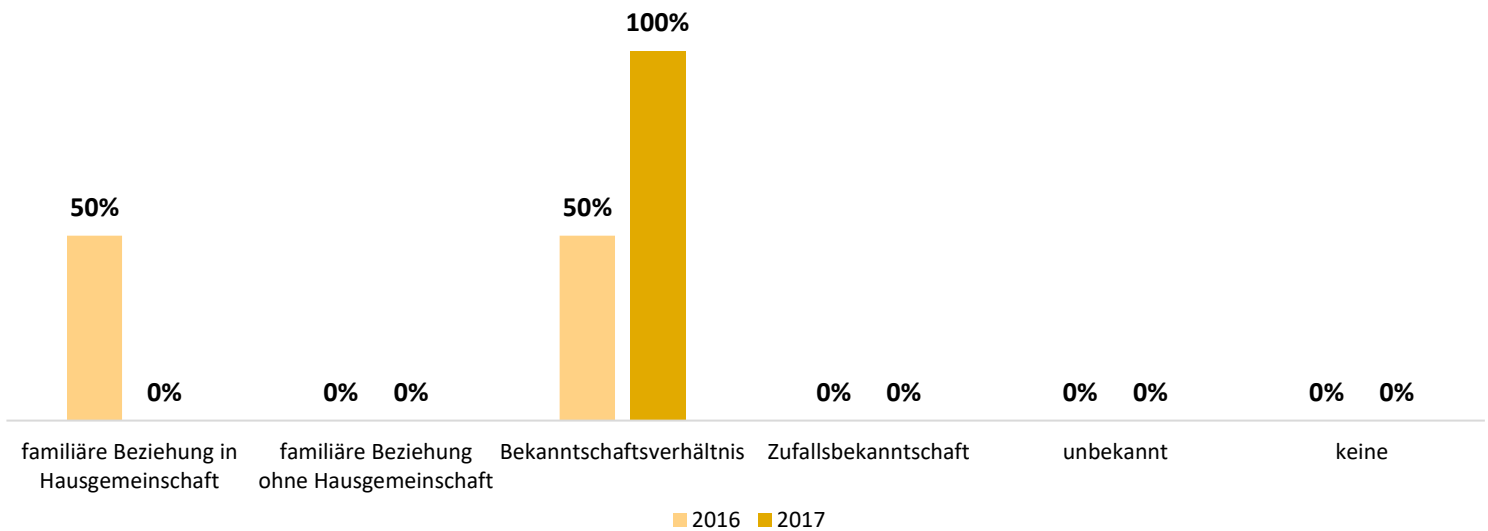


Am häufigsten sind Frauen im **Alter von 25 bis 39 Jahren** in ihrer sexuellen Selbstbestimmung verletzt (34 bis 39 Prozent).

³ Der Straftatbestand ist mit 1.1.2016 in Kraft getreten.

3. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2016-2017)

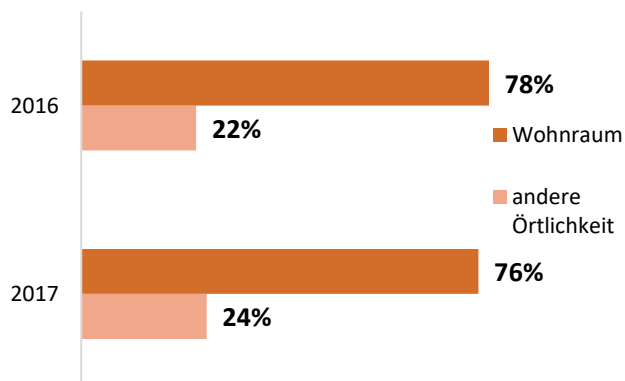
(2016: n=4, 2017: n=1)



Mindestens die Hälfte der weiblichen Opfer befinden sich in einem **Bekanntschaftsverhältnis** zum Täter.

4. Örtlichkeit der Gewalthandlung (2016-2017)

(2016: n=83, 2017: n=133)



Mehr als 75 Prozent der Fälle einer Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung wird im **Wohnraum** ausgeübt.

Datentabellen

Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung

§ 205a StGB⁴

1. Weibliche und männliche Opfer (2016-2017)

Opfer Geschlecht	2016	2017
Opfer weiblich	80	128
Opfer männlich	4	4
gesamt	84	132

2. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

Jahre	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	65 und älter	gesamt
2016	17	12	6	31	14	0	80
2017	35	20	14	43	14	2	128

3. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2016-2017)

Jahre	familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	Bekanntschftsverhältnis	Zufallsbekanntsch aft	keine	unbekannt	gesamt
2016	2	0	2	0	0	0	4
2017	0	0	1	0	0	0	1

4. Örtlichkeit der Gewalthandlung (2016-2017)

Örtlichkeit	2016	2017
Wohnraum	65	101
Andere Örtlichkeit	18	32
gesamt	83	133

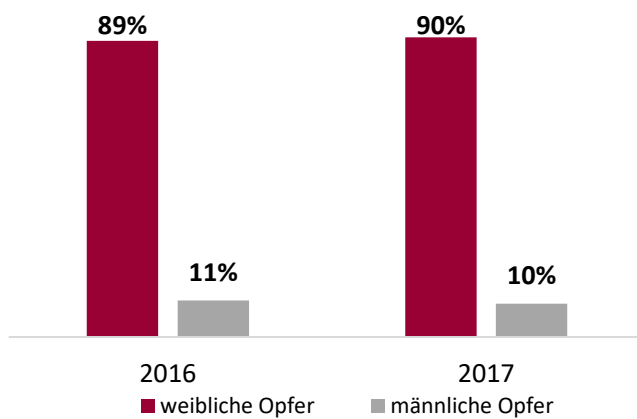
⁴ Der Straftatbestand ist mit 1.1.2016 in Kraft getreten.

Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen

§ 218 StGB⁵

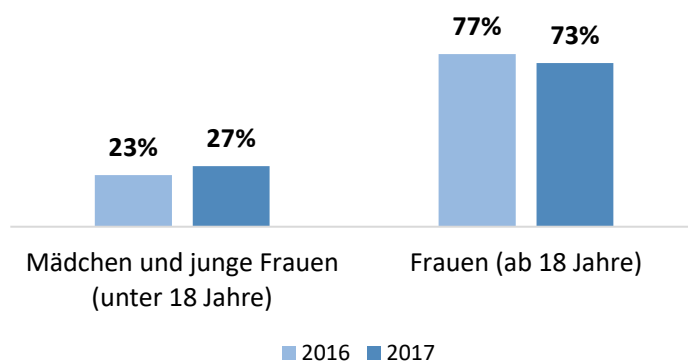
1. Weibliche und männliche Opfer (2016-2017)

(2016: n=1.417, 2017: n=2.040)



2. Alter weibliche Opfer (2016-2017)

(2016: n=1.267, 2017: n=1.842)

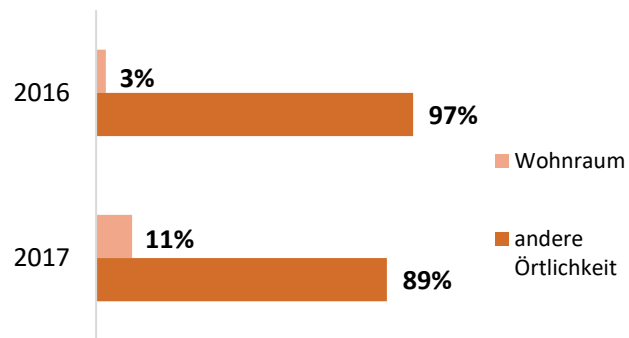


Opfer einer sexuellen Belästigung sind überwiegend **weiblich (90 Prozent)** und **volljährig (über 70 Prozent)**.

⁵ Gesetzliche Änderung des Straftatbestandes 2016

3. Örtlichkeit der sexuellen Belästigung (2016-2017)

(2016: n= 1.918, 2017: n= 1.759)



Sexuelle Belästigungen erfolgen überwiegend im **öffentlichen Raum**.

Datentabellen

Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen

§ 218 StGB⁶

1. Weibliche und männliche Opfer (2016-2017)

Opfer Geschlecht	2016	2017
Opfer weiblich	1.267	1.842
Opfer männlich	150	198
gesamt	1.417	2.040

2. Alter weibliche Opfer (2016-2017)

Jahre	Mädchen und junge Frauen (unter 18 Jahre)	Frauen (ab 18 Jahre)	gesamt
2016	293	974	1.267
2017	489	1.353	1.842

3. Örtlichkeit der sexuellen Belästigung (2016-2017)

Örtlichkeit	2016	2017
Wohnraum	64	197
Andere Örtlichkeit	1.854	1.562
gesamt	1.918	1.759

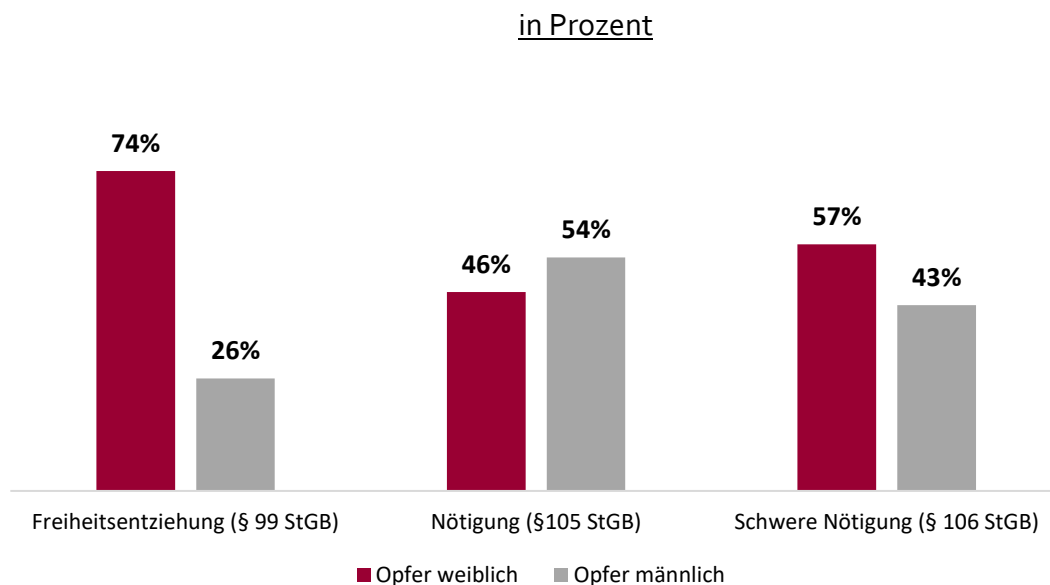
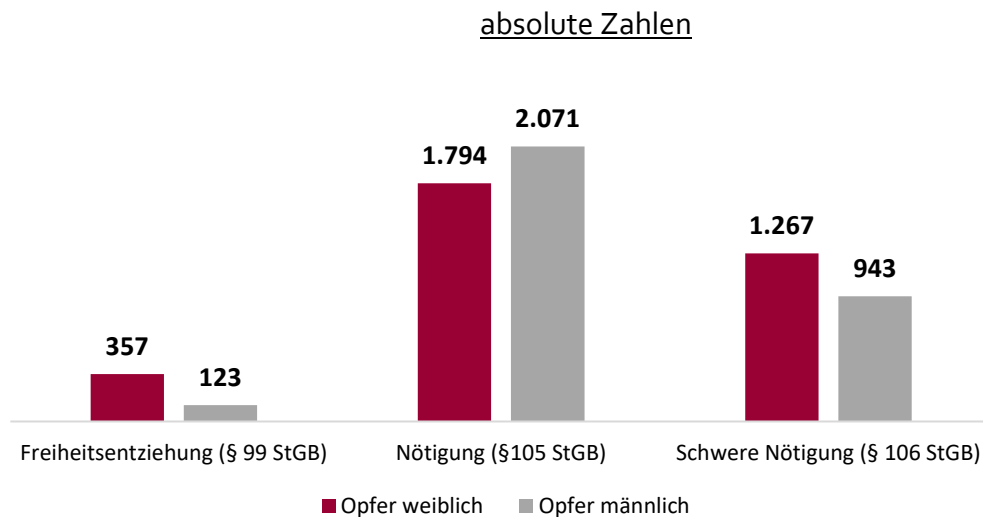
⁶ Gesetzliche Änderung des Straftatbestandes 2016

C. Delikte gegen die Freiheit (psychische Gewalt)

§§ 99, 105, 106, 107, 107a, 107c StGB

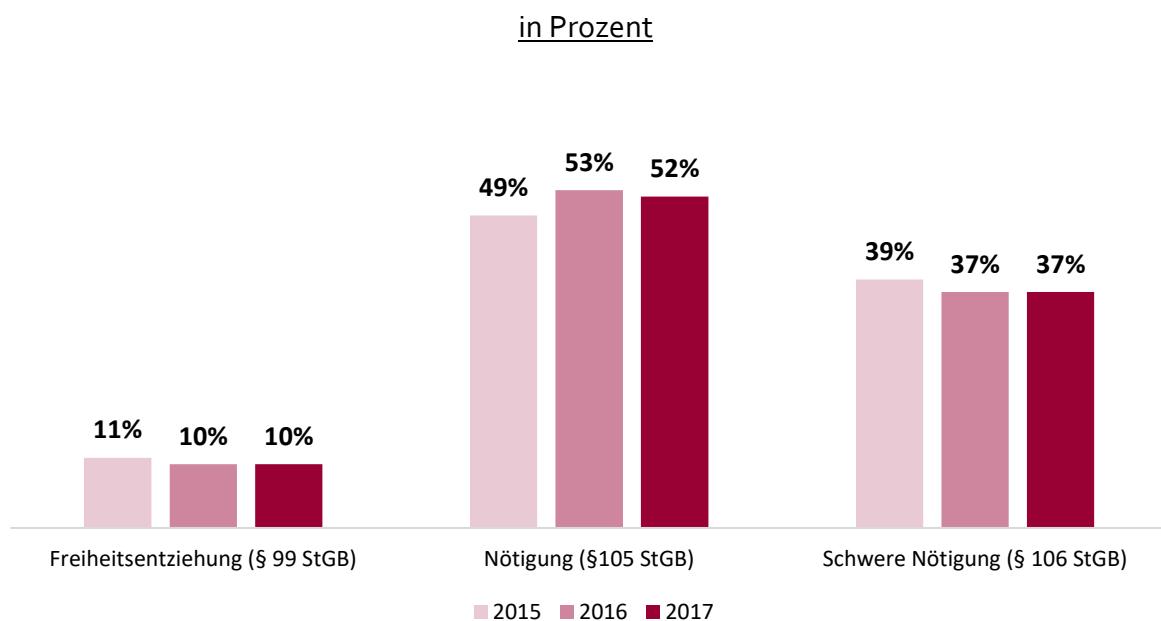
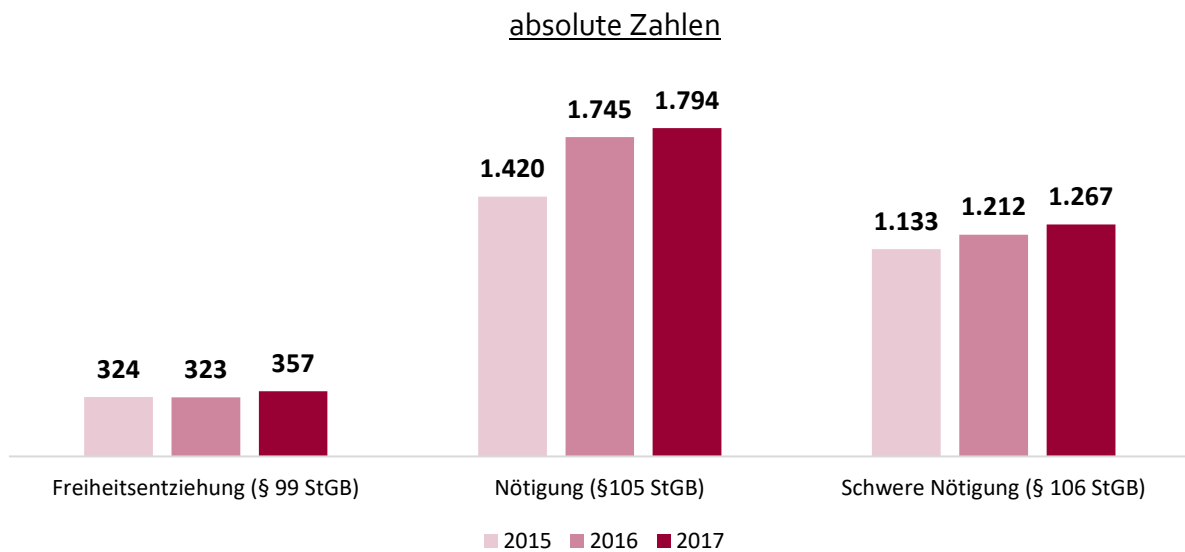
1. Weibliche und männliche Opfer nach Delikt (2017)

(§ 99 StGB: n=480, § 105 StGB: n=3.865, § 106 StGB: n=2.210)



2. Weibliche Opfer nach Delikt (2015-2017)⁷

(2015: n=2.877, 2016: n=3.280, 2017: n=3.418)

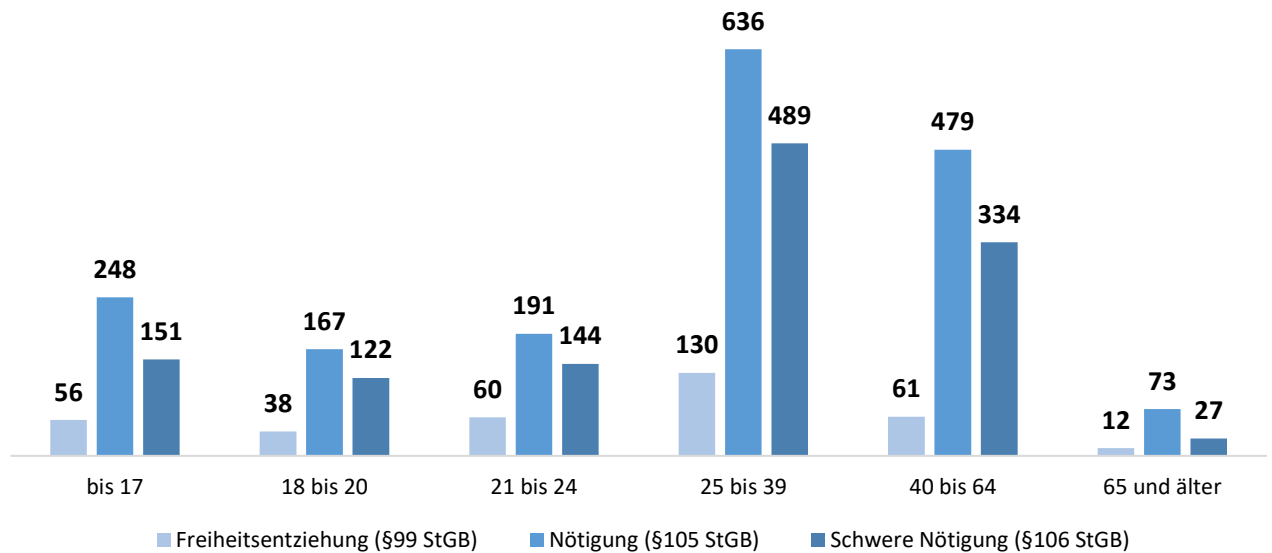


⁷ § 107c StGB: neuer Straftatbestand seit 2016

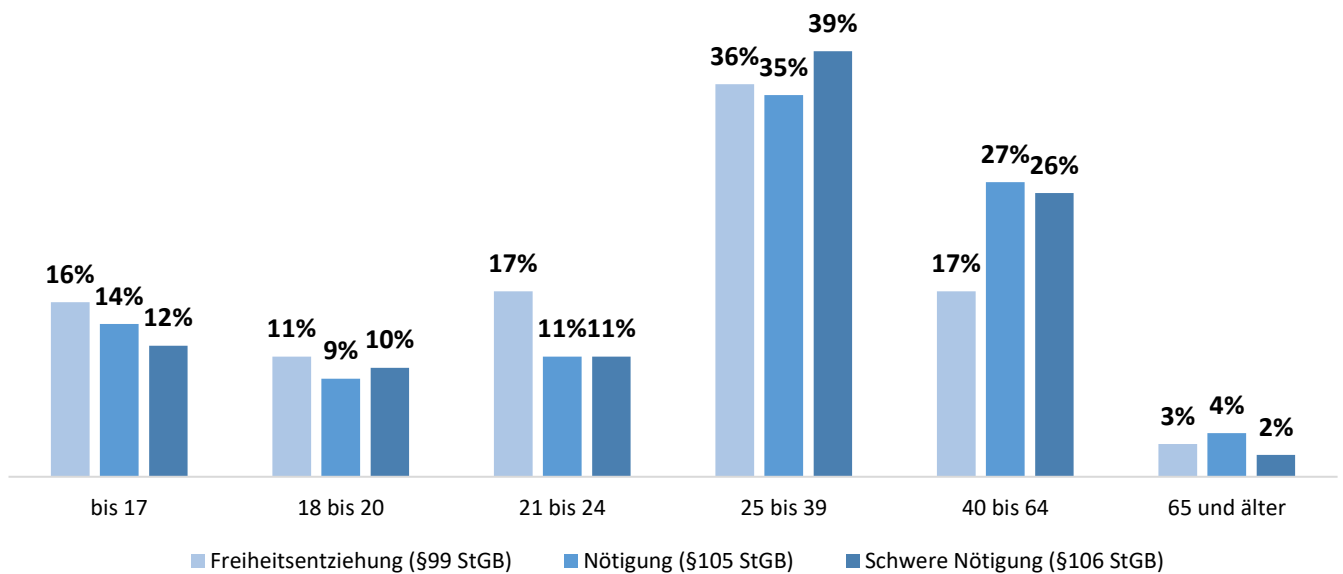
3. Alter weibliche Opfer nach Delikt (2017)

(§ 99 StGB: n=357, § 105 StGB: n=1.794, § 106 StGB: n=1.267)

absolute Zahlen



in Prozent



Datentabellen

C. Delikte gegen die Freiheit (psychische Gewalt)

§§ 99, 105, 106a, 107, 107a, 107c StGB

1. Weibliche und männliche Opfer nach Delikt (2017)

Opfer Geschlecht	Freiheitsentziehung (§99 StGB)	Nötigung (§105 StGB)	Schwere Nötigung (§106 StGB)
Opfer weiblich	357	1.794	1.267
Opfer männlich	123	2.071	943
gesamt	480	3.865	2.210

2. Weibliche Opfer nach Delikt (2015-2017)⁸

Jahre	Freiheitsentziehung (§99 StGB)	Nötigung (§105 StGB)	Schwere Nötigung (§106 StGB)	gesamt
2015	324	1.420	1.133	2.877
2016	323	1.745	1.212	3.280
2017	357	1.794	1.267	3.418

3. Alter weibliche Opfer nach Delikt (2017)

Delikte	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	65 und älter	gesamt
Freiheits- entziehung (§99 StGB)	56	38	60	130	61	12	357
Nötigung (§105 StGB)	248	167	191	636	479	73	1.794
Schwere Nötigung (§106 StGB)	151	122	144	489	334	27	1.267

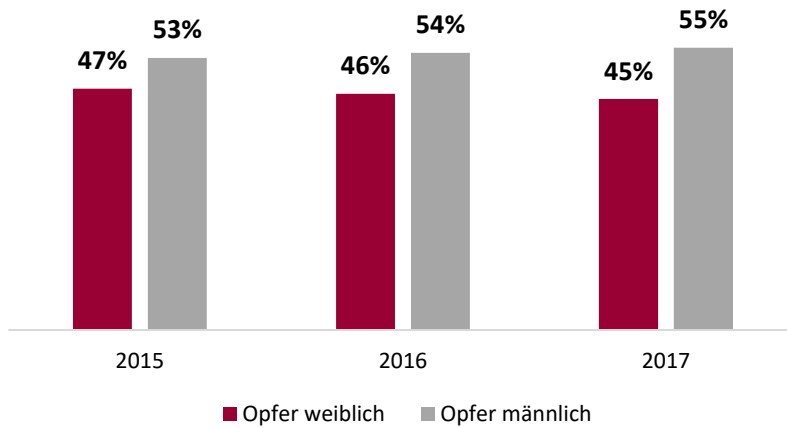
⁸ § 107c StGB: neuer Straftatbestand seit 2016

Gefährliche Drohung

§ 107 StGB

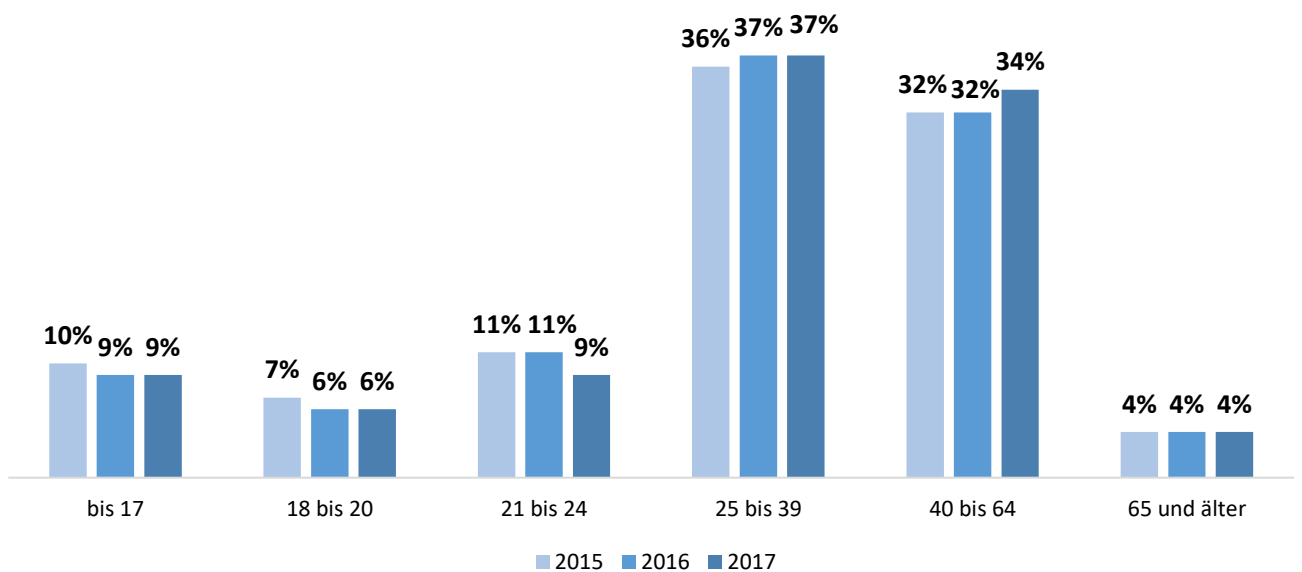
1. Weibliche und männliche Opfer (2015-2017)

(2015: n=15.613, 2016: n=17.897, 2017: n=17.528)



2. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

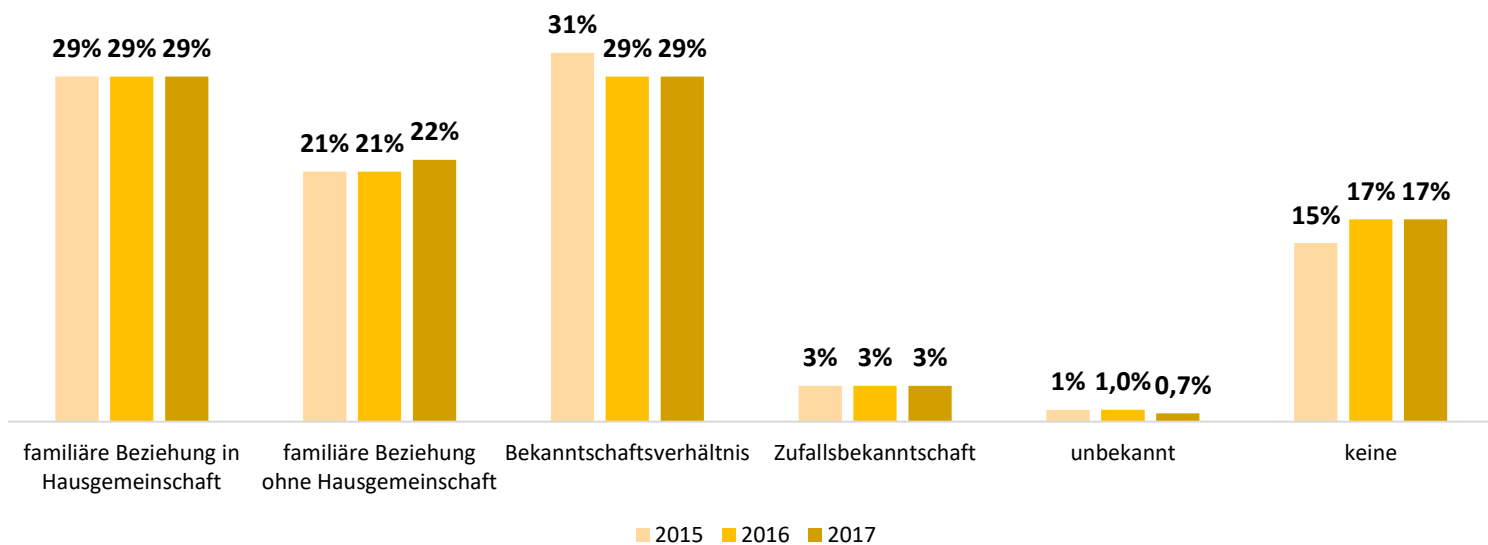
(2015: n=7.294, 2016: n=8.242, 2017: n=7.930)



Am häufigsten sind Frauen im **Alter von 25 bis 39 Jahren** Opfer einer gefährlichen Drohung (36 bis 37 Prozent).

3. Beziehungsverhältnis nach Delikt, Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)

(2015: n=5.839, 2016: n=6.721, 2017: n=6.256)



Über die Hälfte der weiblichen Opfer befinden sich entweder in einer **familiären Beziehung in Hausgemeinschaft** oder einem **Bekanntschftsverhältnis** zum Täter.

Datentabellen

Gefährliche Drohung

§ 107 StGB

1. Weibliche und männliche Opfer (2015-2017)

Opfer Geschlecht	2015	2016	2017
Opfer weiblich	7.294	8.242	7.930
Opfer männlich	8.319	9.655	9.598
gesamt	15.613	17.897	17.528

2. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

Jahre	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	65 und älter	gesamt
2015	716	526	768	2.659	2.334	291	7.294
2016	769	526	878	3.082	2.661	326	8.242
2017	735	499	729	2.961	2.697	309	7.930

3. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)

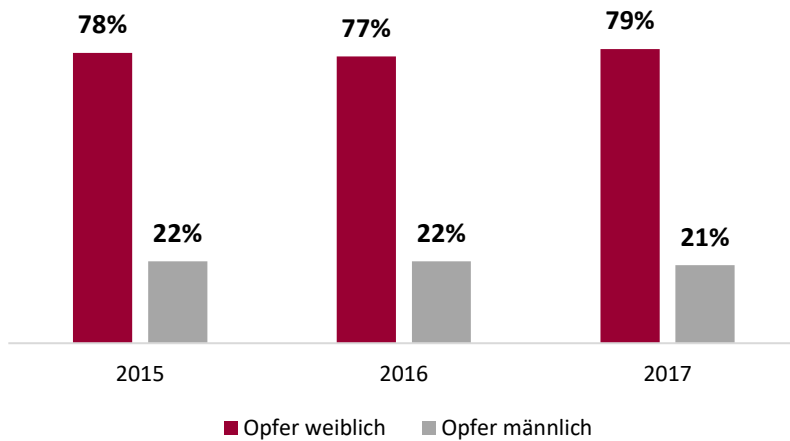
Jahre	familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	Bekanntschfts-verhältnis	Zufalls-bekanntschaft	keine	unbekannt	gesamt
2015	1.696	1.254	1.808	173	869	39	5.839
2016	1.917	1.424	1.982	195	70	1.133	6.721
2017	1.806	1.363	1.806	186	46	1.049	6.256

Beharrliche Verfolgung

§ 107a StGB

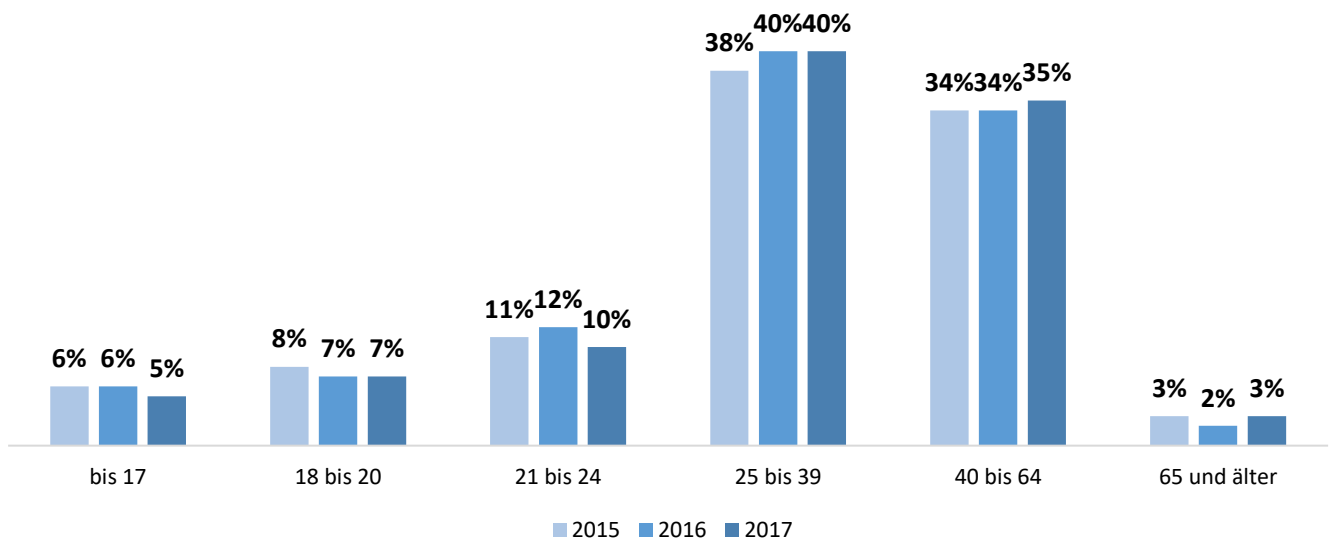
1. Weibliche und männliche Opfer (2015-2017)

(2015: n=2.189, 2016: n=2.236, 2017: n=2.110)



2. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

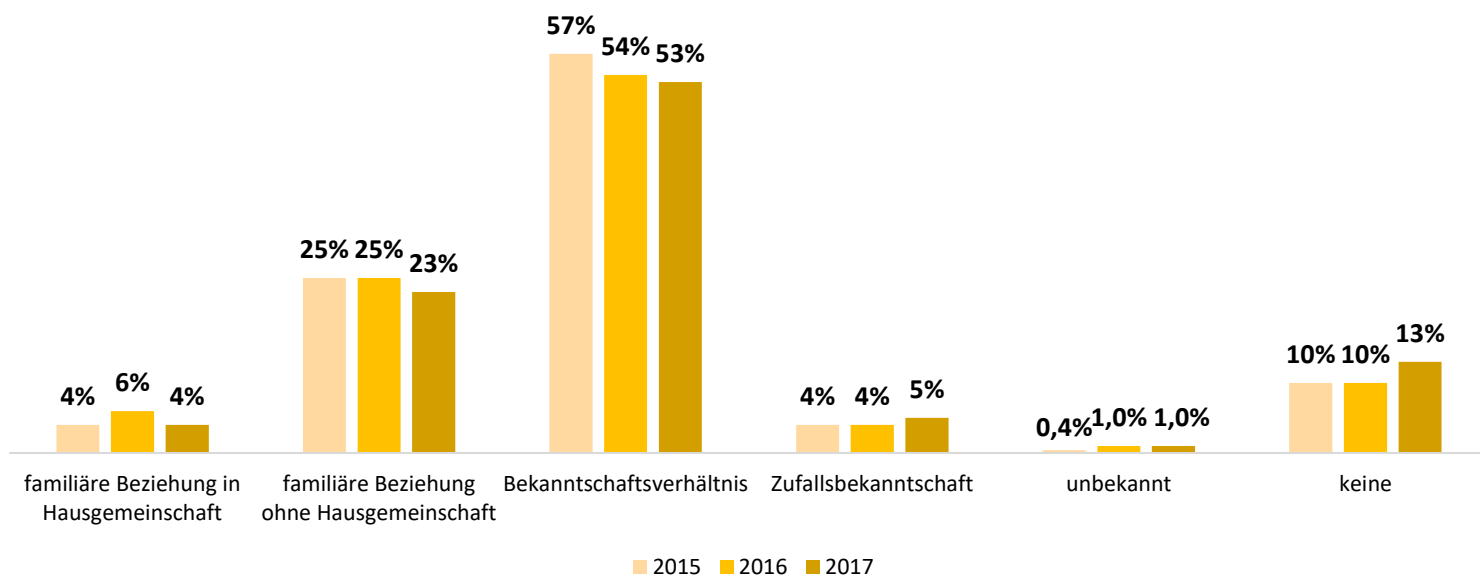
(2015: n=1.703, 2016: n=1.737, 2017: n=1.673)



Am häufigsten sind Frauen im **Alter von 25 bis 39 Jahren** ein Opfer von Stalking (38 bis 40 Prozent).

3. Beziehungsverhältnis, Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)

(2015: n=1.306, 2016: n=1.338, 2017: n=1.278)



In ca. 80 Prozent der Fälle kennt das weibliche Opfer den Täter. Überwiegend (ca. 50 Prozent der Fälle) besteht ein **Bekanntschafsverhältnis** zwischen Opfer und Täter.

Datentabellen

Beharrliche Verfolgung

§ 107a StGB

1. Weibliche und männliche Opfer (2015-2017)

Opfer Geschlecht	2015	2016	2017
Opfer weiblich	1.703	1.737	1.673
Opfer männlich	486	499	437
gesamt	2.189	2.236	2.110

2. Alter weibliche Opfer (2015-2017)

Jahre	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	65 und älter	gesamt
2015	109	130	193	640	586	45	1.703
2016	108	120	213	691	565	40	1.737
2017	79	122	173	667	586	46	1.673

3. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2015-2017)

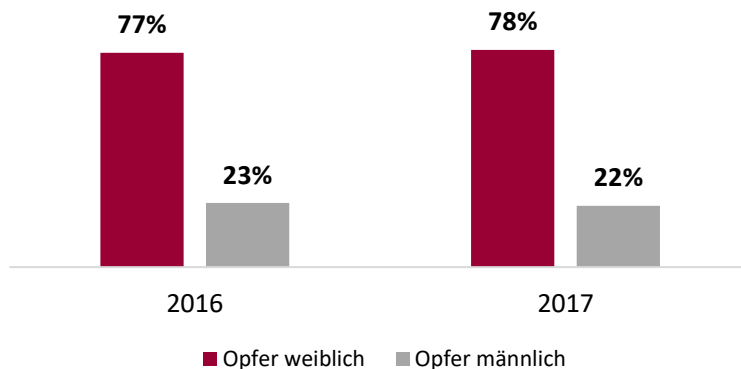
Jahre	familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	Bekannt-schafts-verhältnis	Zufalls-bekannt-schaft	keine	unbekannt	gesamt
2015	51	327	747	46	129	6	1.306
2016	75	341	727	55	130	10	1.338
2017	57	291	683	68	171	8	1.278

Fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems (Cybermobbing)

§ 107c StGB⁹

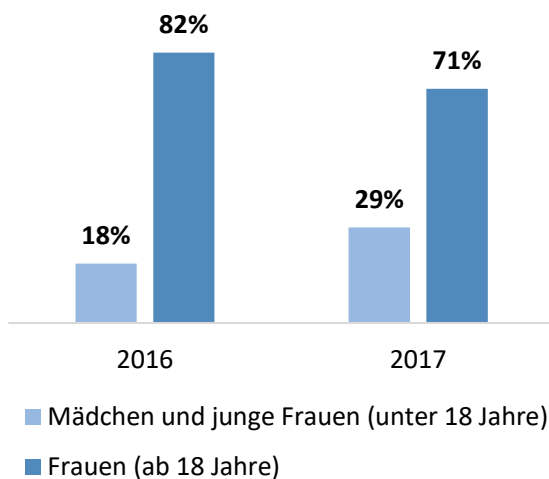
1. Weibliche und männliche Opfer (2016-2017)

(2016: n=326, 2017: n=391)



2. Alter weibliche Opfer (2016-2017)

(2016: n=250, 2017: n=306)



In **über 70 Prozent** der Fälle von Cybermobbing ist das Opfer weiblich und volljährig.

⁹ Der Straftatbestand ist mit 1.1.2016 in Kraft getreten.

Datentabellen

Fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems (Cybermobbing)

§ 107c StGB¹⁰

1. Weibliche und männliche Opfer (2016-2017)

Opfer Geschlecht	2016	2017
Opfer weiblich	250	306
Opfer männlich	76	85
gesamt	326	391

2. Alter weibliche Opfer (2016-2017)

Jahre	Mädchen und junge Frauen (unter 18 Jahre)	Frauen (ab 18 Jahre)	gesamt
2016	46	204	250
2017	90	216	306

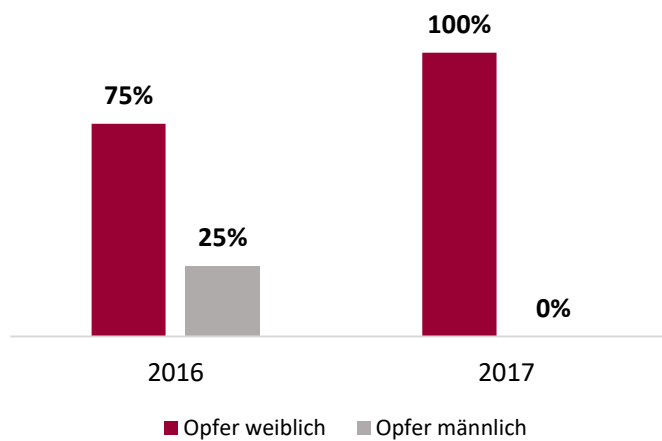
¹⁰ Der Straftatbestand ist mit 1.1.2016 in Kraft getreten.

Zwangsheirat

§ 106a StGB¹¹

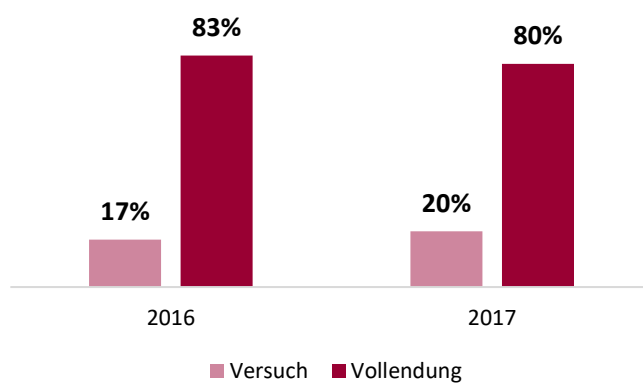
1. Weibliche und männliche Opfer (2016-2017)

(2016: n=8, 2017: n=10)



2. Weibliche Opfer, versuchte Zwangsheirat und vollendete Zwangsheirat (2016-2017)

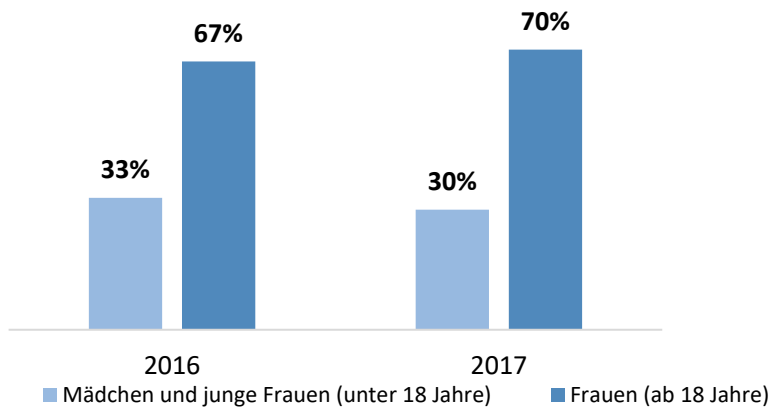
(2016: n=6, 2017: n=10)



¹¹ Der Straftatbestand ist mit 1.1.2016 in Kraft getreten.

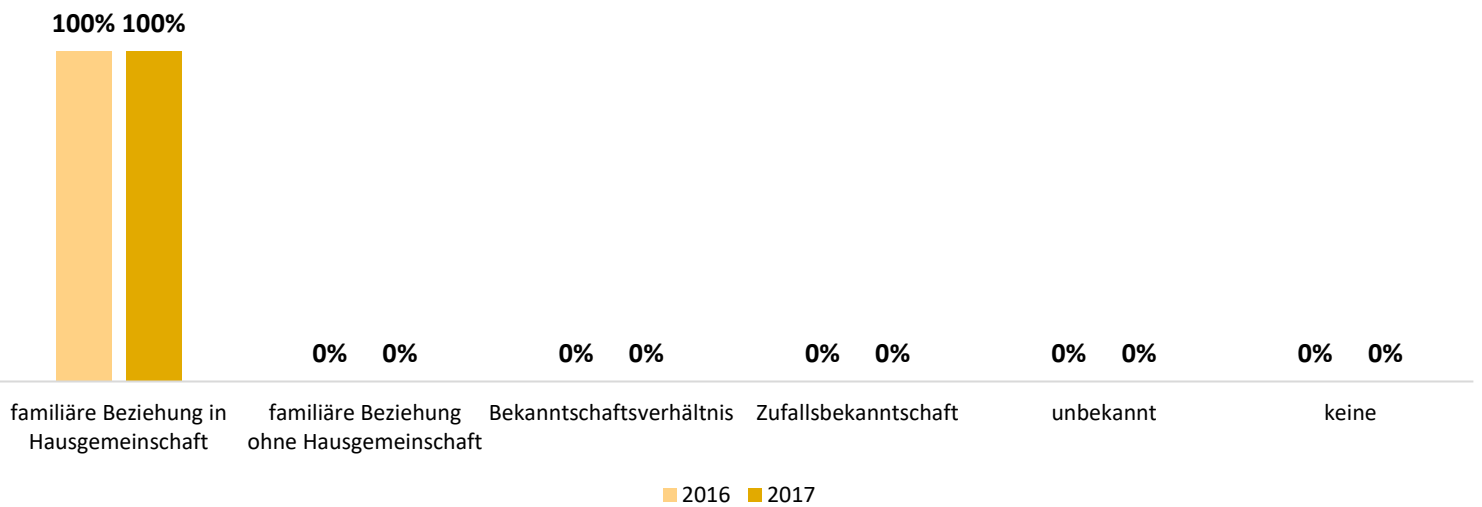
3. Alter weibliche Opfer (2016-2017)

(2016: n=6, 2017: n=10)



4. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2016-2017)

(2016: n=6, 2017: n=4)



Datentabellen

Zwangsheirat

§ 106a StGB¹²

1. Weibliche und männliche Opfer (2016-2017)

Opfer Geschlecht	2016	2017
Opfer weiblich	6	10
Opfer männlich	2	0
gesamt	8	10

2. Weibliche Opfer, versuchte Zwangsheirat und vollendete Zwangsheirat (2016-2017)

Opfer weiblich	2016	2017
Versuch	1	2
Vollendung	5	8
gesamt	6	10

3. Alter weibliche Opfer (2016-2017)

Jahre	Mädchen und junge Frauen (unter 18 Jahre)	Frauen (ab 18 Jahre)	gesamt
2016	2	4	6
2017	3	7	10

4. Beziehungsverhältnis Täter männlich, Opfer weiblich (2016-2017)

Jahre	familiäre Beziehung in Hausgemeinschaft	familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	Bekanntschftsverhältnis	Zufallsbekanntschft	keine	unbekannt	gesamt
2016	6	0	0	0	0	0	6
2017	4	0	0	0	0	0	4

¹² Der Straftatbestand ist mit 1.1.2016 in Kraft getreten.